

No Eternity

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: To meet you at snow falling moments	2
Kapitel 2: the last dreams loss	9
Kapitel 3: My yearning and confused feelings	16
Kapitel 4: When the fearshadows turned to ashes	21
Kapitel 5: gesamte FanFic^^	28

Kapitel 1: To meet you at snow falling moments

Titel: No Eternity

Untertitel: No Hope For Me And You

Vorwort: *lol* ich bin vielleicht beklopptXD FF-Titel und Untertitel hab ich geklaut. Und zwar von Blutengel^-^ Des eine is die Single (Titel) und des andere a Textpassage aus der Single (Untertitel)...- bin irgendwie so einfallslos was FF-Titel beträgt... *lol*... Nya, die Story is eigentlich ganz banal und nya... is mir beim fernsehen gekommen... *langweilig war*...XD Tyaha... Des soll auch eher ne kurze FF werden, die ganze story hab ich schon im Kopf X_x" Weiß nur noch nit, wie ich des aufbauen werd und wie ich des ordnen soll... Vielleicht wird des, was ich grad im Kopf hab, auch erst nur der erste Teil und dann später fortgesetzt, weil darauf könnt ich gut ne FF aufbauen, aber... Nope, ich mach noch keine Versprechungen...-... *lolz*... Nya... muss eh erstmal sehen, was aus dem ganzen Zeug wird und was ich daraus mach... *drop*... ^-^ und dann will ich mir auch noch a Diru-Klingelton aufnehmen... *neues Handy hat*XD... Nya... Mal gleich probieren^-^ *grad schon schön Ain't afraid to die hör*... so genial des Lied... *freu*... Einfach nur toll, diese Band... ^-^ *Totchi so genial find*... Der kann aber auch hammer Bass spielen * _____ * Und Kyo hat so ne tolle Stimme... *...*erstreht genial find*... XD DIRU!!!!!!!!!!!! *freu*...^-^ Ach ich mach des morgen, will ja heute noch was schaffen an FF^-^ *lolz*...

Serie: war mir erst unklar, wen ich nehmen sollte, weil ich ja schon die Story im Kopf hatte und ich will ja nicht, dass sie sich hassen... also die Member.. eigentlich streite ich jetzt noch immer mit mir, wen ich nehme... Auch wenn des ne Diru FF werden soll... Don't know, who i can harassXD (harass= quälenXD) doch... es sind Dir en grey...^-^ yeah, now I know how I build the storyXD... *so gemein desu*...

Autor: Psycho

Warnung: Hm... Des is irgendwie gemein, was ich schreib, weil, so wie ich des plane, stelle ich Kisaki als Arschloch dar, dabei kenne ich den Typen gar nicht und hm... hab nicht mal seine Musik gehört... -.- *seufz*... Aber ich brauch diesen „Arschloch“-Typen in der Story eben, sonst wird des nichts>.<... *drop*... Gomen ne, Kisaki^-^... (und seinen Fans...^-^ gibt es die überhaupt?-)"

Genre: Shonen-Ai, des einzig Wahre, wie mein Freak jetzt sagen würde *lolz*... Nya... Findsch ja auchXD *noch mehr will*...

Pairing: KyoxTotchi T-T *schnief* ich plane des so gemein>-< Die armen, gomen ne!! >.<... *mich bei beiden entschuldige*...-... *selber Fan beider bin*XD

Disclaimer: Yoah, also, soweit ich weiß, gehört mir nix von all dem...-... Aber ich bin mir da ja gar nicht sicher, ne?XD Nya... Hoffentlich sagt meine Mom mir mal, ich bin adoptiert, dann kann ich sagen, Diru sind my right familyXD *lolz*... Nya, schön wärs ja, aber trotzdem... *mom kind desu*...-.- Menno, ich will auch a Diru ham... *da so besonders auf einen Bassisten abgesehen hat*XD... *drop*... ich bin ja so gemeinXD... *immer nur den einen will*XP Boah, mein Bild... *an wand de Leinwand of me anglubsch*... wäre des nit im Wasser, könnt des glatt Akuro no oka seinXD (The hills of acropolis heißt Akuro no oka nämlich^-^ *schöne Übersetzung gefunden hat*...)... *grad so aufgefalln is weil Lied hört*...XD... *lolz*... ich lieb des einfach...^-^... *seufz*...

Begonnen am: 2005-07-09^-^

Beendet am: 2005-08-20

31.FF: ~No Eternity~

1.Kapitel: -To Meet You At Snow Falling Moments-

Es war wieder einer dieser kalten Winternächte im Januar 1997. [Yeah, Zeitsprung, aber wenigstens Zeitlich wollen wir doch bei der Wahrheit bleiben^-^...] Ich bin mal wieder abgehauen. Aber auch nur, weil ich es in unserer gemeinsamen Wohnung nicht mehr ausgehalten hatte. Kisaki und ich hatten wieder mal Streit. Wie die letzten Tage so häufig. In unserer Beziehung schien Streit das einzige zu sein, was es noch gab. Aus einem Grund, den ich selbst nicht genau definieren kann, will ich heute nicht zu ihm zurück gehen. Ich weiß schon, was das dann morgen wieder für Zoff geben wird.

'Kyo, wo warst du gestern?! Wieso kommst du jetzt erst!?! Warst du etwa bei einer Frau!? Nein- sicher warst du bei einem anderen Mann!' ich weiß nicht, wie er auf solche Sachen nur kommt. Er ist der erste Kerl, mit dem ich je eine Beziehung eingegangen bin. Ich werde nächsten Monat erst einundzwanzig, was denkt der sich denn, mit wie vielen Kerlen ich in den zwanzig Jahren meines Lebens schon eine Beziehung hatte. Ich verstehe seine Eifersucht einfach nicht, ich bin doch immer treu geblieben. Vielleicht denkt er auch so, weil wir selber noch nie mit einander geschlafen haben, aber ich bin noch nit bereit und jetzt, wo wir uns fast nur noch streiten, wenn wir uns sehen, möchte ich es auch nicht. Dann würde ich mir irgendwie benutzt vorkommen... Und jetzt sitze ich hier im kalten Wind auf einer Bank der Bushaltestelle und warte auf den nächsten Bus, der mich von hier weg bringen soll. Wie spät mag es sein? Ich weiß es nicht, ich hab nicht einmal eine Uhr bei mir. Hier scheint auch nirgends eine zu sein. Hm... Und wo soll ich denn überhaupt hin...? Ich meine, ich weiß nicht, ob die anderen Zeit haben. Vielleicht schlafen sie auch schon? Der einzige, der hier in der Nähe wohnt, wäre Die und der schläft immer so viel. Vielleicht sollte ich nicht zu ihm gehen, dann würde ich ihn sicher wecken und außerdem muss ich ihn nicht auch noch mit meinen Problemen belasten...

Ich sollte zu niemanden gehen... Ich würde sie ja alle mit meinen Problemen belasten und was sollte ich ihnen überhaupt sagen?! 'Ich bin abgehauen, weil wir in unserer Beziehung nicht mehr klar kommen'? Aber sie wissen doch nicht einmal etwas von uns. Weder Die, noch Kaoru oder Shinya. [Anm.des Psycho: Totchi war damals noch nicht bei Diru... Überhaupt nannten sie sich damals ja noch La:Sadie's...]

Seufzend wende ich mich dem Gedanken ab, irgendwo hin gehen zu wollen. Ich weiß nicht, was ich jetzt tun soll. Aus einem mir unbekanntem Grund komme ich mir so verloren vor... Ich sollte vielleicht doch wieder nach Hause gehen. Dieser Winter ist so schrecklich kalt...

Nun steh ich hier also doch wieder vor deiner Tür, Kisaki. Und was mach ich jetzt...? Soll ich klingeln und rein kommen...? Oder wirst du mich gar nicht erst rein lassen...? Vielleicht sollte ich gleich hier draußen bleiben... Du könntest mich rausschmeißen... Und ich hab Angst vor einer erneuten Konfrontation. Meine Nerven liegen blank von den ständigen Streitereien. Ich bin so fertig, ich würde am Liebsten alles hinschmeißen, aber dazu fehlt mir die Kraft, denn ich liebe dich so sehr... Ich liebe dich und du wirfst mir solche Sachen an den Kopf...

Ich traue mich nicht, zu klopfen... Was mach ich nur?! Was nur?! Ich bin müde, möchte Schlafen... Mein Bett ist da drin...

Okay, Kyo, beruhige dich erstmal. Er ist sicher noch auf und wartet darauf, dass du zurück kommst... Aber er hätte mich suchen können oder mich anrufen. Ich habe mein Handy doch immer bei mir...Warum bin ich ihm denn so egal geworden?!

Mit einem Mal wird vor mir die Tür aufgerissen, als würde er wissen, dass ich hinter ihr stehe. Kisaki schaut mich sauer an, ich wusste, dass er noch böse auf mich ist, weil ich einfach geflüchtet bin. Ohne ein Wort zu sagen, zieht er mich an der Hand in die gemeinsame Wohnung zurück und schlägt die Tür hinter uns laut zu. Er war richtig sauer, so wie das aussah.

Vorsichtig ging ich weiter in die Wohnung und schlich mich letztendlich ins Schlafzimmer, weil ich hoffte, er würde mich in Ruhe lassen, sodass ich wenigstens etwas schlafen konnte. Meine strapazierten Nerven wenigstens etwas schonen. [Yuhu! Es ist nachts... *gern nachts schreib* ich trink schön Eistee... *vorher nie wusste, dass da Koffein drin is* -.-... Vielleicht sauf ich den Mist deswegen auch immer, wenn ich nachts schreibXD und Schwarztee-Extrakte sind auch enthalten^-^ *keine Ahnung hat was das sein soll*XD...]

Doch ich sollte nicht den Schlaf bekommen, den ich brauchen würde. Kaum, dass ich mir mein Shirt ausgezogen hatte, mit dem ich die ganze Zeit draußen schon gefroren hatte, weil ich eigentlich nur in Unterwäsche schlafe, kommt auch schon Kisaki in das Zimmer und sieht mich verärgert an. Ich muss seufzen, weil ich mir schon denken kann, was jetzt kommt. Immer die gleiche Leier. Das nervt, aber im Nachhinein tut es weh, daran zu denken, was er von mir denkt, obwohl ich ihn doch liebe...

"Was soll das!?" fährt er mich an. ja, was soll das nur mit uns beiden...

"Ich zieh mich aus, weil ich schlafen will." antworte ich normal auf seine Frage.

"Verarsch mich nicht, du weißt ganz genau, wie ich das meine." er kam auf mich zu und sah mir sauer ins Gesicht.

"Wo warst du denn die ganze Zeit?! Du warst sicher bei jemanden. Dass du dich dann noch zu mir zurück traust." Er klang total erzürnt und genau das war er auch. Bevor ich ihm antwortete, setzte ich mich auf das Bett, nahm meine Kippenschachtel vom Nachttisch und zündete mir erst einmal eine Zigarette an. Ein Seufzen war zu vernehmen und es kam nicht von ihm. Ich wusste ganz genau, dass er mich das fragen würde. Und egal, was ich ihm antworte, er wird es mir sowieso nicht glauben... Eigentlich kann ich dann auch mit einer Wand reden, das wäre wohl noch sinnvoller. Die würde dann nicht mal widersprechen und ich könnte endlich mal alles sagen, was mir auf der Seele liegt...

"Hey, ich rede mit dir! Antworte gefälligst!" Schrie er dann auf einmal, sodass ich mich erschreckte und ihn ansah. Wenn ich hier auf dem Bett sitze und er vor mir steht, sieht er noch viel größer aus, als er eh schon ist. Ich komme mir jedes Mal klein vor. Aber wen wundert das schon bei meiner Größe... Seufz...

"Bei wem bist du gewesen!" wieder riss er mich mit seinem Geschrei aus meinen Gedanken.

"Bei niemandem." antworte ich in ruhigem Ton. Ich muss es mir nicht auch noch antun, selbst laut zu werden, mir raubt diese ewige Streiterei auch so schon den letzten Nerv.

"Hör doch auf zu lügen! Du kannst mir nicht erzählen, dass du die ganze Zeit draußen gewesen bist, bei der Kälte und du hattest nur dein Shirt an. Das soll ich dir glauben!?"

"Tus oder lass es bleiben." gab ich dann zurück. "Ich kann dich nicht zwingen, mir zu glauben, was ich dir sage. Auch wenn es die Wahrheit ist und du eigentlich mehr

Vertrauen in mich haben müsstest." Wieder seufzte ich, dennoch zog ich erst einmal genüßlich an meiner Kippe. Entspannung. Das brauchte ich jetzt. Die Situation schien schon völlig fest gefahren, er glaubt mir nicht mal mehr.

"Und... Wie war's?!" stichelte er dann weiter.

"Häh...? Draußen? da war's recht kalt, aber..." ich war etwas irritiert, was er denn jetzt wollte.

"Stell dich nicht so dumm an!" brüllte er dann wieder. "Ich will wissen, ob sie gut war!?"

"Bist du bescheuert?!" fragte ich ihn dann etwas angesäuert. "Ich war doch nicht bei ner Frau, ich hab doch gesagt..."

"Stimmt ja, du bist ja genauso schwul wie ich." sagte er dann ironisch und sah mich sofort wieder wütend an. "Wie war ER!?"

"Jetzt hör doch verdammt noch mal damit auf!!!" schrie ich nun. "Ich hab mich mit keinem getroffen und..."

"Sicher, ganz sicher" sagte er wieder ironisch. "Du lässt dich mit Sicherheit von nem anderen so richtig ficken und deswegen lässt du mich nicht ran!" [Bah, ich hasse es, wenn Leute so reden>.<...]

Das reicht mir jetzt, das muss ich mir nicht länger anhören, er weiß gar nicht, wie sehr mich das verletzt. Ich habe nichts mit keinem anderen und auch nicht mit einer Frau und dennoch wirft er mir das an Kopf und auf welche Weise... Ich will hier weg, bloß weg, bevor ich noch nen völligen Kollaps krieg...

Kaum, dass ich vom Bett aufgestanden bin und gehen will, stellt er sich mir in den Weg.

"Wo willst du hin?! Bleib gefälligst hier! Du wirst nicht zu deinem Kerl gehen!!!" er packte meine Schultern und hielt mich zurück. Ich versuchte mich los zu reißen, doch er war viel stärker als ich.

"Ich hab gesagt, du bleibst hier!" schrie er mich direkt an und ehe ich mich versah, ohrfeigte er mich mit solcher Wucht, dass ich zu Boden ging. Es dauerte einige Momente, bis ich wieder richtig da war. Für einen kurzen Augenblick war mir schwindelig. Kisasi sah mich verstört an, als wüsste er nicht, was er getan hatte oder als hätte mich jemand anderes geschlagen.

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, nutze ich die Chance und lief dann an ihm vorbei aus dem Zimmer. Ich zog weder Schuhe, noch mein Shirt oder jegliche Jacke an und rannte einfach wieder aus der Wohnung. Ich hoffe so sehr, dass er nicht mehr gesehen hat, wie mir die Tränen in den Augen standen...

Mein eigener Freund glaubt mir nicht, dichtet mir irgendwelche Affären an und zu guter Letzt schlägt er mich beinahe bewusstlos, als ich gehe will.

Das ist also Liebe... Das ist also eine Beziehung... Eine geheimgehaltene Beziehung zu einem Mitglied unserer Band... Und das war all sein Zorn, der sich über die letzte Zeit so angestaut hatte. So sehr nerve ich ihn also schon... Alles nur wegen mir... Er.. Ich weiß nicht mehr, was ich jetzt tun soll. Zu ihm zurück kann ich nun nicht mehr... Und zu den anderen möchte ich nicht gehen... Sie müssen nicht sehen, wenn ich weine... Genau das ist es... Ich flenne, wie ein dummes Kind, wegen ihm...

Ich verstehs einfach nicht! Was hab ich nur falsch gemacht, dass er mich so behandelt?! Was hab ich getan, dass er denkt, ich hätte etwas mit einem anderen Mann?! Warum tut er mir so weh?!...

Shimata... Warum muss ich baka ihn auch so sehr lieben?! Dann würde er mir auch nicht so weh tun können... Ich bin einfach baka, ich wusste es doch gleich... Ich hätte

mich niemals darauf einlassen sollen, ich wusste, dass eine geheime Beziehung nur Probleme bringen würde... Ich wusste es doch alles vorher... Aber dennoch liebe ich ihn... Obwohl er mich so schlecht behandelt... Obwohl er mich kaum mehr erwidert... 'Deswegen lässt du mich wohl nicht ran!'... Das wars, was mir den Rest gegeben hat. Bin ich denn nichts anderes, als ein Objekt der Begierde für ihn?! Ist er nur mit mir zusammen, damit ich mich ihm irgendwann hingeebe?! Ich baka würde das sogar noch tun. Dabei bin ich mir nicht mal mehr sicher, ob er mich überhaupt liebt... Vielleicht denkt er, ich bin leichter zu haben, als die anderen und...

Und dabei liebe ich ihn doch nur...

Wo bin ich jetzt überhaupt hingefahren? Ich hab mich einfach in die U-Bahn gesetzt, weil es mir draußen zu kalt war. Nur in Hose, kein Wunder. Ich hab auch kaum drauf geachtet, wie lange ich schon hier bin, aber es muss schon eine Weile sein... So lang ist es schon her, dass wir gestritten hatten... Doch ich bin immer noch klitschnass von dem Schnee der frisch gefallen war...

Wenigstens hat mich niemand beachtet, immerhin hab ich geweint. Ist ja auch nicht üblich für einen Kerl, in der U-Bahn zu sitzen und erstmal ne Runde zu heulen. nya... Jetzt hab ich mich wenigstens etwas beruhigt, auch wenn ich noch immer niedergeschlagen bin und ich bei der nächsten Gelegenheit anfangen könnte zu heulen...

Hm... aus irgendeinem Grund fühle ich mich beobachtet. Da schaut mich doch tatsächlich jemand an. Ein..? Mädels? Hm... Nein, das ist ein Mann... Aber ein sehr femininer Mann. Seltsam, er sieht mich selbst jetzt noch an, als ich schon längst zu ihm rüber gesehen hab und ihn beachte. Stört es ihn gar nicht, dass ich weiß, dass er mich ansieht? Und was macht er denn jetzt?! Er kommt her, oder?!

Tatsächlich, jetzt kommt der Typ echt auf mich zu und lächelt mich freundlich an. Hab ich was verpasst?! Hat er sich das mit seinen Freunden ausgemacht, dass er mich ansprechen soll oder so?! Aber hier ist keiner seiner Freunde oder es sieht nicht so aus, als würden sie zu ihm gehören...

"Hey, Kleiner." er spricht mich wirklich an. Aber ich bin nicht klein. Ich schaue ihn an und er spricht weiter, nachdem er sich zu mir gesetzt hat. "Alles wieder okay?"

"Was geht dich das an?!" frage ich ihn desinteressiert, ich muss ja nicht jedem von meinen Problemen erzählen... [irgendwie erzählst du die keinemXD]

"Nya, ich hab dich weinen gesehen und da fragt man sich halt, was mit dir los war, ne?" er lächelte mich verständnisvoll an und klopfte mir auf die Schultern.

"Wenn du meinst..."

"Und was war nun los?" hakte er weiter nach, als würden wir uns gut kennen oder gar befreundet sein. Ich sah ihn weiter an, aus irgendeinem Grund hatte er etwas an sich, dass mich in seinen Bann zog und ich konnte meinen Blick nicht mehr von seinen Augen abwenden.

Ich seufzte und dachte mir, dass es ja eigentlich egal ist, wenn er es weiß oder nicht, er kennt mich ja nicht und ich ihn nicht, eigentlich würde es also keinen Unterschied machen... Und ein bisschen Reden tut mir sicher auch gut... Vielleicht ist das sogar ganz gut, dass ich ihn getroffen habe, dann brauch ich nicht meine Freunde mit meinen Problemen belasten...

"Nya... Ich hatte Streit mit meinem Freund..." gab ich ihm dann endlich zur Antwort, als er mich noch immer anstarrte.

"Hm... So, so, dein Freund?" fragte er leicht verlegen.

"Hai..." zögerte ich. "Er ist mein Freund, aber..." ich überlegte, wie ich ihm das alles erklären könnte, doch mir fiel nicht ein, was ich zu erst sagen sollte und mein Blick

senkte sich in Richtung Boden.

Ohne, dass ich es vorher gesehen hatte, berührte seine Hand plötzlich die Stelle, an der mich Kisaki geschlagen hatte. Ich schrak aus meinen Gedanken hoch und sah ihn leicht verwirrt an. Auch diesmal sagte er kein Wort und stand einfach wieder von seinem Platz neben mir auf und stellte sich vor mich.

"Schätze mal, du weißt nicht, wo du hin sollst..." sagte er dann in mitfühlendem Ton. Wenn er nur wüsste, wie Recht er damit hatte, aber das musste er ja nicht auch noch wissen, wenn ich ihm schon von meinem Problem erzähle.

"Dein Grübeln zeigt mir, dass ich Recht habe." sagt er normal. "Also, gut."

Ich wusste nicht, was er mit 'also gut' meinte, bis er mich dann an der Hand von meinem Platz hoch zog und die U-Bahn kurz darauf anhielt. Er ging hinaus und zog mich mit raus.

"Was hast du vor?" fragte ich ihn etwas skeptisch.

"Keine Angst, ich schlage dich nicht." er sah mich bei diesem Satz nicht an. "Aber ich werde dich erst einmal mit zu mir nach Hause nehmen, damit du wenigstens die Nacht über Ruhe hast, okay?"

Ich war erstaunt, dass ein völlig Fremder so viel Mitgefühl haben konnte, für jemanden, den er in der U-Bahn trifft, den er nicht kennt und der verzweifelter ist, als er zugeben will. Doch allein das, dass er sich so viel Mühe macht, bringt mir schon die Tränen in die Augen, weil ich das einfach nicht mehr gewohnt bin. Ich kenne diese Fürsorge nicht. Ich kenne nur noch Streit. Die ganze Zeit Probleme. Aber nicht das Gefühl, dass sich da jemand Sorgen um mich macht. Das ist völlig neu. Und dann ist das jemand, den man gar nicht kennt. Was soll das nur werden...?

Obwohl ich ihm nicht geantwortet hatte, zieht er mich die Straße mit und lächelt mich nur an. "Hier geht's lang, aber erhoff dir nicht zu viel, ich hab nur ne kleine Wohnung und nicht besonders viel Platz, aber zum Schlafen reicht es."

Ich sah ihn etwas ungläubig an, wenn das wirklich das einzige Problem sein sollte, dass er hatte. Fröhlich zog er mich mit sich mit.

"Darf ich dich mal etwas fragen?" brachte ich zögerlich hervor.

"Hey, das ist das erste Mal, dass du von dir aus was sagst. Klar darfst du!" irgendwie freut er sich grade und ich weiß nicht mal warum.

"Nya... Du kennst mich nicht, sprichst mich einfach an, nimmst mich mit zu dir nach Hause..."

"Keine Sorge, du kannst mir vertrauen."

"Das meine ich nicht." entgegnete ich ihm. "Aber warum tust du das alles für mich. Ich bin ein Fremder für dich."

Er sah mich etwas verdutzt an, doch gleich darauf bildete sich ein Lächeln auf seinen Lippen, ein so wunderschönes Lächeln, dass mir nicht mehr aus dem Kopf gehen will.

"Verrat mir deinen Namen." forderte er mich auf.

"Kyo." sagte ich kurz und knapp.

"Wie keinen Familiennamen?" fragte er noch weiter.

"Nope und das ist auch nicht mein Name, aber ich nenne mich so."

"Aha. Und warum?"

"Künstlernamen, bevor du weiter fragst, ich mache Musik, ich singe in einer Band. Aber das ist jetzt nicht weiter von Bedeutung. Du hast mir deinen Namen auch noch nicht verraten."

"Gomen ne! Hara, Toshimasa, für Freunde Toshiya oder einfach Totchi." er lächelte.

"Und du machst Musik?? Find ich toll, mach ich nämlich auch, aber in keiner Band. Ich spiele Bass."

"Gut, aber du hast mir immer noch nicht gesagt, warum du das alles für einen Fremden..." plötzlich machte es Klick in meinem Kopf, so eben hatte ich ihm etwas über mich erzählt. somit war ich nun doch kein völlig Fremder mehr, auch wenn er nicht viel wusste.

"Als ich dich in der U-Bahn gesehen hatte, dachte ich: 'Den kenn ich.' Aber nicht, weil ihr irgendwo mit der Band wart oder so. Von einem auf den anderen Moment kamst du mir wie ein vertrauter Freund vor und als ich dich dann weinen gesehen hab, konnte ich mich kaum zurück halten, nicht sofort auf dich zu zustürmen, aber dann hättest du mich sicher für völlig baka gehalten." er musste grinsen.

"Das tue ich sowieso schon." auch ich musste grinsen und wir lachten kurz.

Dann zog er mich weiter bis zu sich nach Hause, doch keiner von uns sprach mehr ein Wort. Stumm stand ich vor der Wohnungstür, während Totchi schon hinein gegangen war und starrte hinein. Ich spürte, wenn ich gleich den ersten Schritt hinein wage, würde für mich das Leben in einer neuen Welt beginnen. Nachdem mich Toshiya dann noch einmal gerufen hatte, sammelte ich meinen ganzen Mut zusammen, das alte Leben hinter mir zu lassen.

Hinter mir fiel noch immer der Schnee, in lautloses Weiß gehüllt war das, was ich hinter mir lassen wollte...

1.Kapitel -Owari-

---Oha, wenn ihr nur wüsstet, was das bewirkt, dann würdet ihr des nicht machen... Nya, des kann man dann im zweiten Kapitel lesen^^ des wird nur a kurze FF... Sind bisher nur vier Kapitel geplant. *ls* Nya, aber ich mache es Freak recht, indem ich ausnahmsweise mal ein Happy End einbaue... *keine Happy Ends mag*-.-... Aber wensch des nicht mach, liest sie meine FFs ja nimme T-T... Gemein, ich werde erpresstXD *lolz*... Nya, mal sehen, was Masa sagt, wenn se des Beta-lesen muss^^ Hm... Und ich hab es noch nicht geschafft, mir n Diru-Klingelton zu machenXD *drop* Übern PC hört sich des dumm an, also... Dann werde ich des jetzt mal gleich noch per Anlage versuchen... Mit Diskman gehts garde so is aber zu leise-.-... *Seufz*... Nya und wenss klappt, schreib ich danach am zweiten Kappi weiter^^ *seufz* Des is ja auch wat, wegen Klingelton weiter schreiben oder nit... *lol*---

Kapitel 2: the last dreams loss

2.Kapitel: -The Last Dreams Loss-

Als ich an diesem Morgen erwachte, kam ich mir ungewohnt entspannt und ausgeschlafen vor.

Langsam öffnete ich die Augen und brauchte etwas Zeit, um zu realisieren, dass ich mich nicht in meiner Wohnung, sondern in der von Toshiya, befand. Es dauerte einen Augenblick, bis ich die Kraft und Lust hatte, mich aufzurichten und mich verschlafen im Raum umsah. Alles schien mir fremd zu sein, als wüsste ich nicht, dass ich gestern Nacht mit Toshiya hier her gekommen bin.

Es war eine lange Nacht und jetzt ist es schon Mittag. Ich habe wirklich recht lange geschlafen. Dass ich darum gebeten habe, auf dem Sofa schlafen zu dürfen, weiß ich noch. Toshiya wird sicherlich schon auf sein, allerdings kann ich nicht hören, dass er sich hier irgendwo aufhalten tut. Wer weiß, was er macht. Ist ja auch egal. Ich brauch jetzt erstmal meine morgendliche Kippe, danach geht mir besser. Obwohl es mir ja eigentlich nicht schlecht geht. [Aber mir...-.-... *kotzen könnt**Bauchschmerzen hat*... Und ich hab doch heute Abschluss und ma Freak kommt^-^... Ich baka, ich...]

Gestern hatte er mich den Weg über zu sich nach Hause nicht mehr gefragt, was los war, aber ich denke mal, als er mich das angekommen bei sich zu hause, erneut gefragt hat, und ich ihn vertröstet hab, dass er heute noch mal nachfragen wird. Vielleicht sollte ich es ihm wirklich sagen, immerhin ist er so nett und lässt mich bei sich übernachten, dabei könnte ich gemeingefährlich sein und ihn überfallen oder so was. Er hat es eigentlich verdient, dass ich ehrlich mit ihm bin, ich kann ihm ja auch nicht anders meine Dankbarkeit zeigen, Geld will er ja nicht nehmen. Seufz. Aber wo ist er eigentlich?!

Nach nun gut fünf Minuten und einer Morgenzigarette stehe ich endlich auf und will mir meine Sachen von gestern wieder anziehen. Draußen mag es kalt sein, aber in mehr als Boxern kann ich nicht schlafen. Das geht eben nicht. Grade als ich meine Hose vom Boden aufheben will, um sie anzuziehen, kommt Toshiya zur Tür herein.

"Ah, du bist wach. Ohayô, kleine Schlafmütze." grinste er. "Du scheinst echt fertig gewesen zu sein, wenn du so lange pennst."

"Wie mans nimmt." geb ich gleichgültig zurück. Wann bin ich die letzten Monate mal nicht todmüde ins Bett gefallen? Ich bins doch schon gewöhnt, aber, dass ich ausschlafen kann nicht, meist weckt mich Kisasi, wenn er meint, ich habe genug geschlafen und dass er Frühstück will.

Toshiya kommt auf mich zu und nimmt mir die Hose aus der Hand. Ich schaue ihn etwas verwirrt an, als er damit ins Bad verschwindet und laufe ihm dann hinterher.

"Was machst du da?" frage ich ihn, doch meine Frage erübricht sich von allein, als ich sehe, was er macht: Er steckt meine Hose mir anderen Sachen von ihm in die Waschmaschine.

"Ich wasche deine Hose. Immerhin ist sie verschwitzt und so wie das aussieht, bist du schon lange mit ihr unterwegs gewesen und nass vom Schnee war sie auch."

"Aber ich hab doch..." stotterte ich etwas verlegen, als er mich dann ansah wurde ich leicht rot, denn ich stand noch immer nur in meinen Boxershorts vor ihm.

"Kein Problem, ich geb dir einfach was von mir zum Überziehen, wird zwar zu groß

sein, aber du kannst nicht in die nassen Sachen steigen, du holst dir noch den Tod bei diesen eisigen Temperaturen." lächelte er mich an und ging dann zum Schrank, von dem ich annehmen, dass er dort seine Kleider drin hat. Es stellt sich heraus, dass ich recht hatte, als er mir einen dicken Pulli und eine Hose raus holt und zu mir rüber wirft.

"Hier, das kannst du anziehen. Am Besten du duscht auch gleich noch, so wies aussieht, hast du in der Nacht auch geschwitzt, was ich bei dieser Kälte gar nicht nachvollziehen kann. [ich auch nicht...XD] Aber gut, Hygiene muss sein. Lass dir ruhig Zeit, während du dann duschst, werde ich uns was zum Mittag machen, ich nehme mal ganz stark an, dass du noch was essen möchtest, bevor du wieder zu deinem Freund nach Hause musst." sagte er, ohne mich auch nur zu Wort kommen zu lassen und verließ das Bad dann. Die Tür fiel beinahe lautlos ins Schloss. Ich stand noch immer starr da und hielt die Sachen in der Hand. Ich wünschte mir so sehr, Kisaki würde mich so behandeln... Doch das ist nur ein Fremder. Niemand, der mich lieben wird. Und dann Kisaki, der mich anders behandelt, als würde er mich lieben...

Manchmal denke ich mir, vielleicht wäre es doch ganz gut, wenn es zwischen uns zu ende wäre... Aber kann ich das wirklich tun? Ihn verlassen und so tun, als wäre nichts gewesen, denn die anderen wissen ja nichts von unserer Beziehung... Kann ich weiter machen, wie bisher, wenn ich ihn sehe? Vor den anderen stark sein? Denn auch wenn es nicht so aussieht, innerlich zerreißt es mich, wie er mich behandelt und ich frage mich, ob er mich wirklich noch liebt oder ob das nur noch die pure Eifersucht ist, das Besitzergreiften... Aber ich bin doch niemandens Besitz. Ich bin doch nichts, was man sich kaufen und besitzen kann...

[Nope, Weiß Kreuz- Down from above T-T... *bei dem Lied immer beinahe heulen muss*.... Jetzt kannsch nimma weiter scribble-.- ich find des so genial... Endlich Anime ham will>.<...]

Toshiya saß bereits am Tisch und wartet mit dem Essen auf mich, als ich fertig geduscht hatte und angezogen in die Küche kam. Die Sachen waren zugegeben etwas zu groß, aber mir gefielen sie irgendwie. Ohne ein Wort zu sagen, winkte er mich zu sich an den Tisch heran, ohne zu zögern, ging ich dann zu ihm hin und setzte mich ihm gegenüber hin. Das warme essen duftete köstlich, es war lange her, dass ich wirklich die Zeit hatte, selbst zu kochen und was richtiges zu essen. [Blubb muss mich langsam fertig machen zum Abschluf-.-...Seufz.. Nya... *eben noch ma lustige FF Katzenminze gelesen hat*^-^ Zum GrhlenXD Kawaii? Nich kawaii?...XDDD *totchi love*...]

[yeah, I'm back home and ma Freak is auch da^-^*freu*... *sie so lieb hat*...]

Rahmen hatte Toshiya gemacht, lecker. Nya, aber wenn man solchen Hunger hat, wie ich, dann ist einfach alles schmackhaft. Also, rein hauen.

Toshiya beobachtet mich, während ich anfing zu essen. Ich muss grinsen, als ich das sah und er lächelte mich an, doch dann verfinsterte sich sein Blick sogleich wieder und er beobachtete mich weiter. Langsam wurde es mir unangenehm, wenn er mich die ganze Zeit so ansah, doch ich traute mich auch nicht, ihn anzusprechen. Doch das brauchte ich auch gar nicht, denn er begann von sich aus ein Gespräch mit mir.

"Sagst du mir jetzt, was gestern los war?"

"Iie..." antwortete ich normal, obwohl ich eigentlich vorhatte, ihm alles zu sagen, doch irgendwie traute ich mich nicht, mich zu ffnen, denn ich war und bin es nicht gewohnt, mit anderen Leuten über meine Probleme zu sprechen.

"Nya... Aber ich möchte wissen, was das soll."

"Wie meinst du das? Was was soll?" fragte ich ihn dann etwas verwirrt. Er könnte so

viele Dinge meinen.

"Frag doch nicht, ich meine natürlich, warum er dich schlägt!" Er schien wirklich erbost darüber zu sein, was Kisaki mit mir macht.

"Aber das hört sich ja an, als würde er das jeden Tag tun..." seufzte ich.

"So...?" seine Stimme klang noch immer sauer.

"Reg dich ab, das war gestern das erste Mal." versuchte ich mich raus zu reden.

"Gut, gestern wars also das 'Erste' Mal und morgen das zweite, das dritte und dann das vierte Mal. Denkst du, das war nur ein Versehen?! So wie das aussah, war das schon mit Absicht und..."

"Hör doch auf, du kennst ihn doch gar nicht, ich weiß, dass er das nicht mit Absicht gemacht hatte und außerdem..."

"Kyo, bitte!" maulte er. "Meinst du nicht, dass das eine verblendete Sichtweise ist?! Du willst, dass er es nicht mit Absicht gemacht hat. Aber was wenn er doch..."

"Iie, das war doch nur im Affekt, weil wir gestritten hatten und..." ich brach ab, denn ich musste seufzend feststellen, dass er so wieso nicht locker lassen wird, also sollte ich aufgeben und ihm besser gleich alles erzählen, bevor ich das noch länger mit machen muss...

Ich zögerte dennoch, ihm gleich alles zu erzählen, es fiel mir sichtlich schwer, auch nur ein Wort über Kisaki zu verlieren, was bewirken würde, dass er ein schlechtes Bild von ihm haben könnte, denn immerhin liebe ich ihn und er ist nicht schlecht!

Aus einem mir unerklärlichen Grund brachten mich meine eigenen letzten Worte ins Zweifeln. War er wirklich das, für das ich ihn hielt?! Der Mensch, den ich aus ihm machte...?

"Kyo...?" riss mich mein Gegenüber aus den Gedanken. "Hey, was ist los?"

"Nichts, nichts... Ich hab nur kurz nachgedacht..."

"Worüber?"

"Ich werde dir wohl erzählen, was bei uns los war, wenn du mich danach dann nach Hause bringst und wir uns nicht mehr sehen werden." meine Worte klangen wie eine Forderung.

"Okay." er willigte ein, ohne großartig darüber nachzudenken, für mich sah es so aus, als würde er meine Entscheidung ganz einfach hinnehmen. Und deswegen dachte ich mir nichts dabei, ihm alles erzählen zu können.

"Ich weiß nicht, womit ich anfangen soll, aber ich verspüre irgendwie das Gefühl, dir alles erzählen zu wollen." murmelte ich vor mich hin, in der Hoffnung, dass er es nicht ganz mitbekommen würde. Aber da hatte ich mich wohl verschätzt, denn er hatte es ganz deutlich verstanden und musste lächeln.

"Keine Bange, ich hab Zeit. Erzähl mir doch einfach, was gestern Abend bei euch los war." schlug er dann verständnisvoll vor.

"Ich bin nach Hause gekommen, nachdem ich noch bei Kaoru war. Ich weiß nicht mehr, wie spät es genau war, doch ich würde es mal so auf 22:30Uhr schätzen. Auf jeden Fall war Kisaki dann stinksauer auf mich und meinte, ich würde ihn betrügen. Denn sonst komme ich nie so spät zurück. Ich frage mich, wie er nur darauf kommt?! Ich habe nichts dergleichen getan."

"Und wer ist Kaoru?"

"Der Leader von unserer Band. Er spielt Gitarre, zusammen mit Die und Kisaki spielt so wie du Bass." erklärte ich ihm sachlich. Dann ging ich wieder zum Geschehen des Vorabends über. Toshiya aß während des ganzen Gesprächs keinen Bissen, vielleicht hatte er schon gegessen, aber eventuell konnte er auch nicht, weil ich ihm von meinem Problem berichte.

[*Auch mampf*... *Diru Liedchen 'Mama' hör*... Jetzt is ma Freak wieder back homeT-T... *miss her*... ;___; *wein*... Und da Kyo singt so sugoi>_<... *auch traurig is*...]

"Auf jeden Fall hat er dann angefangen, mit mir zu streiten, bis ich keinen Nerv mehr dazu hatte und ich erstmal abgehauen bin. Jedoch ohne großen Erfolg, weil ich bereits nach einer Stunde wieder nach Hause gegangen war, weil ich nicht wusste, wo ich hin sollte, zu den anderen wollte ich nicht und ich war so schrecklich müde. Die Kälte draußen hätte mich umgebracht und so bin ich wieder nach Hause gegangen, auch um mich wieder mit ihm zu versöhnen." ich seufzte hörbar und hörte auf zu essen, Toshiyas Blick fing mich immer wieder ein, er sah mich unverändert an, doch etwas an seinen wunderschönen Augen war anders. Sie leuchteten nur schwach und dabei waren sie so Rehbraun. Solche Augen hatte ich wahrlich noch nie gesehen. Aber... Was denke ich hier überhaupt?! Schwärme ich jetzt etwa schon für einen Fremden?! Dabei habe ich doch Kisaki und...

"Was ist? Warum sprichst du nicht weiter? Es muss ja noch etwas passiert sein, sonst hätten wir uns wohl nicht in der U-Bahn getroffen, oder?" sprach er mich an und riss mich so aus meine verwirrenden Gedanken.

"Nya, er fing wieder damit an, dass ich bei meiner Affäre war und..." ich zögerte, weil ich nicht mochte, wie er es auszudrücken getan hatte. "Ähm... Nya, er meinte, dass... Argh.. Ich will das nicht so sagen, wie er es getan hatte, aber es war sehr verletzend, wie er es getan hatte..." murmelte ich vor mich hin, weil es mir auch etwas peinlich war.

"Oh, er sagte sicher sowas wie: 'Du lässt dich mit Sicherheit von nem anderen so richtig ficken und deswegen lässt du mich nicht ran!' hab ich Recht?" [Höhö und auch noch genau die Selben WorteXD]

"Woher weißt du das?" war ich überrascht, nicht nur, weil er sagte, was Kisaki mir sagte, sondern auch die Tatsache, dass er wusste, dass wir noch nicht haben.

"Geraten und hab ich Recht?" fragte er mich dann noch, als wüsste er nicht schon längst, dass es so war. [Wäääääääääh, immer des Weiß Kreuz Video... *jedes mal fast flenn*... Freeeeaaaaakkk>.<...]

Ich nickte nur zur Antwort und berichtete ihm dann weiter davon. "Nya, als er mir das dann halt an den Kopf geworfen hat, ging es entgültig mit mir durch und ich wollte gehen, doch er hielt mich fest, wollte mich nicht gehen lassen. Ich hab mich natürlich gewehrt, aber er ist viel stärker als ich und..."

"Dann hat er dich geschlagen." stellte er fest und unterbrach mich erneut. Wieder nickte ich nur zur Antwort.

"Ich bin dann erstrecht weg gerannt. Ich hab mich einfach in die U-Bahn gesetzt und den Rest kennst du ja." seufzte ich.

Toshiya sah mich lange und durchdringend an, ich wusste nicht, was in ihm vorging, doch ich hatte auch keinen Nerv, mich mit ihm darüber zu unterhalten, wenn ich daran dachte, dass ich wieder zu Kisaki zurück musste und er sich wieder nur mit mir Stritt, lagen meine Nerven bereits jetzt wieder blank.

"Und du bist dir sicher, dass du jetzt zu ihm zurück gehen willst?" fragte er mich und sah mich weiterhin durchdringend an.

"Ich denke schon, ich muss mich mal mit ihm aussprechen, so kann das ja nicht gehen, dass ich nicht mal länger bei jemanden bleiben kann, bloß weil ich mich verquatscht hab und er dann sofort denkt, ich betrüge ihn. Die Streiterein nerven mich auch und machen mich fertig. Ich will, dass es wieder so schön wird, wie es am Anfang war."

"Geh nicht zu ihm zurück." sagte Totchi dann kalt.

"Was?! Warum nicht?!" ich war über seine plötzliche Antwort etwas schockiert.

"Ich denke nicht, dass er sich ändern wird, wenn du dich mit ihm aussprechen willst und ich glaube nicht, dass er dich nicht mehr schlägt. Wenn du schon sagst, er ist viel stärker als du. Denkst du nicht, er wird das wieder für sich nutzen, damit du bei ihm bleibst. Ich weiß ja nicht, wie er tickt und wie er drauf ist, aber für mich sieht es so aus, als würde er sich viel zu sehr an dich klammern und dich am Liebsten gar nicht mehr aus dem Haus lassen, wenn er nicht mit dabei ist."

In diesem Moment staunte ich nicht schlecht, als er mir das sagte, denn auf eine mir unerklärliche Weise konnte er Kisakis Verhalten genau einordnen. Dennoch machte es mich traurig und wütend, dass er so etwas über ihn sagte, denn es gab auch die schönen Zeiten ganz am Anfang, als wir uns kaum kannten. Plötzlich musste ich lächeln und Totchi sah mich verwirrt an.

"Was hast du?"

"Weißt du, ich hab nur grade bemerkt, dass wir uns auch in der U-Bahn begegnet sind. Damals, als ich die anderen noch nicht kannte, sprach Kisaki mich ebenfalls in der U-Bahn an. 'Ich glaube, du bist genau der, den wir suchen.' sagte er und erklärte mir, dass ihnen noch ein Vocal für ihre Band fehlte. Was für eine Ironie. Jetzt hab ich dich ebenfalls in der U-Bahn getroffen."

"Möglich." meinte er nur gelassen. "Wer weiß, was das bedeutet. Nicht, dass wir uns auch irgendwann nur noch streiten." Wieder wunderte ich mich, woher er das wusste. Ich hab nicht gesagt, dass wir uns in letzter Zeit nur noch streiten, aber er hat dennoch recht.

"Vergiss es, ich hab doch vorher gesagt, dass wir, wenn ich gegangen bin, uns nie wieder sehen."

"Stimmt ja." antwortete er, als hätte er das schon wieder vergessen, dabei hatte ich es ihm erst eben gesagt gehabt.

"Nya, ist ja auch egal." meinte ich beiläufig.

"Na, dann, komm! Ich bring dich noch ein Stück." sagte er und stand bereits auf, ohne auf meine Antwort zu warten. Achselzuckend nahm ich es hin und stand dann ebenfalls auf. Toshiya zog sich seine Schuhe und Jacke an und ich wartete auf ihn.

"Huch, hast du keine Schuhe?" fragte er mich, als ich darauf wartete, dass er fertig war.

"Nope, hab ich nicht. Ich hab weder Jacke noch Schuhe übergezogen, als ich weg gerannt bin. Haste doch gesehen, dass ich nur in Hose in der U-Bahn da saß. War wirklich recht kalt." musste ich jetzt feststellen.

Anscheinend gefiel das Toshiya gar nicht, was alles wegen Kisaki geschehen war. Er stand auf und suchte mir noch ein paar Schuhe heraus, auch wenn sie mir etwas zu groß waren, zog ich sie dankend an und musste ihn anlächeln.

"Vielen Dank."

Nach kurzer Zeit waren wir dann auf dem Weg. Ich überlegte, wie weit er wohl mit kommen würde, sicher gibt es nur wieder Probleme, wenn Kisaki sah, dass ich von jemandem begleitet werde und er denkt sich bestimmt, dass er meine 'Affäre' ist, mit der ich ja schon Sex hatte... Ich seufzte kurz und blieb dann stehen. Totchi bemerkte es kurze Zeit später und drehte sich dann zu mir um.

"Was ist denn? Warum bleibst du stehen?" fragte er leicht verwirrt nach.

"Ähm... Ich denke, es ist besser, wenn ich den restlichen Weg alleine gehe."

Toshiya nickte, als verstünde er auch so, was ich meinte. Er kam zu mir zurück und umarmte mich dann. Ich war etwas verwirrt und schob ihn von mir. Ich wollte keine Nähe zu niemanden außer Kisaki. [Armes, naives Kyo! *nicht verstehen kann, wie man

Totchi nicht wollen kann* XD]

"Schon gut, dann geh mal." sagte er nur zum Abschied. Dann drehte er sich um und ging zurück. Irgendwie tat es mir in diesem Moment leid, ihn gehen zu lassen. Unbewusst wollte ich es vielleicht gar nicht. [Wie kannst du nur? O_O...]

Ich sah ihm noch nach, bis ich ihn kaum noch erkennen konnte und drehte mich dann in die Richtung, aus der ich gestern Abend gekommen war. Der kalte Wind umhauchte mich erneut und wieder begann der Schneefall einzusetzen.

Ich rannte die Treppen im Flur so schnell ich konnte nach oben, ich bekam nur schlecht Luft, doch ich wollte nicht anhalten, ich stolperte eine der letzten Stufen vor seiner Tür und stürzte, doch mit den ganzen anderen Schmerzen war das kam noch spürbar. Ich stand sofort wieder auf und rannte zu seiner Tür.

Ununterbrochen hämmerte ich gegen die Tür und schniefte dabei.

"Toshiya!" Ich rief die ganze Zeit seinen Namen, ohne Unterbrechung, ich war am Ende, ich konnte nicht mehr weiter, und sonst wusste ich nicht wohin.

"Mach auf, bitte..." Ich rief immer lauter und verzweifelter, klopfte weiter. Irgendwann brach meine Stimme vollkommen und ich konnte nur noch schwach nach seinem Namen rufen.

"Totchi... bitte..."

Ich sank an der Tür nieder, ich hatte keine fünf Minuten gegen sie gehämmert, als endlich jemand öffnete. Er war es tatsächlich. Toshiya machte sie auf und blickte mich verwirrt und erschrocken an. Als ich ihn endlich sah, war ich so froh, dass ich sofort vom Boden aufstand und ihm in die Arme sprang, was ihn beinahe zum Sturz gebracht hätte.

"Kyo, was...?" er war noch immer perplex, doch er erstarrte vollkommen, als er hörte, wie ich unaufhaltsam anfing zu schluchzen und mir unendlich viele Tränen das Gesicht hinunter liefen.

Er warf nur noch die Tür mit dem Fuß zu und drückte mich ganz fest. Jetzt konnte ich erstrecht nicht mehr aufhören zu wimmern und zu weinen, ich war so froh, dass er da war und mich jetzt in seinen Armen hielt, ich war so froh, dass er mich nicht zurückwies oder anderes tat. Ich bemerkte nicht, dass er trotz der Verwirrung und Überraschung mich genau betrachtete, auch wenn ich ihm in den Armen lag, schien er meine Wunden und Verletzungen gut sehen zu können.

"Kyo, er hat dich geschlagen." sagte er trocken und immer noch entsetzt.

Durch seine Worte begann ich zu zittern, anfangs nur leicht, doch dann immer heftiger, bis ich mich kaum noch an ihm in der Umarmung fest halten konnte. Ich sank zu Boden und auch Toshiya sank mit mir auf die Knie, aber nur, um mich nicht vollends loszulassen und mich noch an den Armen zu halten.

"Verdammt, was hat er getan?!" Erst jetzt konnte Toshiya das ganze Ausmaß erkennen und es gefiel ihm nicht. Ich sagte nichts, musste nur noch schlimmer anfangen zu weinen. Er sah mir direkt ins Gesicht und war erschrocken.

"Er hat dich nicht nur geschlagen, hab ich recht?" Seine Stimme klang nur noch erschütterter mit jedem weiteren Blick auf mich. Ich konnte zur Antwort nur leicht und verzweifelt mit dem Kopf schütteln.

"Nein..." murmelte ich und fügte noch hinzu: "...Er hat... Er ist über mich hergefallen und..." Ich wurde immer unruhiger. Die Tränen liefen immer schneller über meine Wangen und vor Schluchzen konnte ich nicht mehr weiter sprechen.

"Psst... Ist ja gut... Schon gut..." sagte er mit sanfter und verständnisvoller Stimme.

"Ganz ruhig... Ich bin ja da... Ich bin ja hier..." Um mir nicht noch mehr weh zu tun, zog

er mich nur wieder langsam in seine Arme zurück und drückte mich danach aber umso fester an sich, als wolle er mich nie wieder gehen lassen. Als hätte er Angst, was noch passieren konnte. Ich wimmerte völlig fertig weiter, ohne noch etwas sagen zu können oder gar zu wollen und war erleichtert, als ich seine Wärme spüren konnte.

Erst nach mehr als zehn Minuten hatte ich mich so verausgabt, durch das Weinen und überhaupt den ganzen Weg her zu laufen, dass ich kaputt und unter Schmerzen in seiner Umarmung einschlief. Toshiya sagte ebenfalls kein Wort. Dass auch er mit den Tränen zu kämpfen hatte, bemerkte ich nicht. Er schien erleichtert zu sein, als ich endlich Ruhe fand, sodass er mich dann hoch nahm und in sein Bett trug. Mein Körper war kalt, ich trug nur noch die Hose von ihm und seine Jacke, die einzigen Sachen, die ich mir noch übergezogen hatte.

Was in ihm vorging, konnte ich nicht wissen. Sein Ausdruck war mir fremd. Noch niemand hatte sich je um mich gesorgt, doch genau das schien er grade zu tun. Doch das, was ihn sicherlich am Meisten beschäftigen sollte, war wohl die Tatsache, dass ich zu ihm zurück gerannt bin, anstatt ihn nie wieder zu sehen, wie wir es uns eigentlich abgesprochen hatten und dass ich nicht eher zu meinen Freunden gelaufen bin. Für mich wäre er eigentlich ein Fremder. Er dachte sicher daran, dass er mich erst nicht gehen lassen wollte und dass er es nicht hätte tun sollen, dann wäre das alles nicht passiert...

Ich lag in seinem Bett und schlief ruhig, dennoch setzte er sich auf den Boden neben mich und betrachtete mich lange und durchdringend. Das erste und einzige, was er sagte, folgte erst nach einigen Minuten:

"Das wird er mir büßen..." Das Funkeln in seinen Augen, mit denen er mich die ganze Zeit über betrachtete, war aus Wut entstanden, doch nun wich es den Tränen, die er sich nun nicht mehr unterdrücken konnte.

2.Kapitel -Owari-

---Na toll, was hab ich denn da gemacht? Des arme Kyo... *mich selber hau* Wat böses Kisaki *schimpf* Nya... So is des eben mit den Beiden und nya... Mal sehen, was ich daraus mach, aber irgendwie tut mir Totchi leid, weil er ihn ja aufhalten wollte--.... Hm... Nya... Böse, böse, kann ich da nur sagen... Mal sehen, wie des ma Freak gefällt... Ob Masa des jemals beta Lesen wird? O_o? Sonst lass ich des jemand anderen machen, aber wen? Freak? Obwohl ich sie auch nur selten seh... *seufz* Und sie will fertige FFs lesen... *dotz* Und des war so furchtbar zu schreiben... Weil ich keine Schokolade mehr hatte... *immer Schokolade mampf beim schreiben*... Böse Mom hat nich eingekauft... Freak, stell dir des ma vor, ich hab keine SCHOKOLADE!! Des geht doch nit... *schnief*... Nya, jetzt is des Kappi fertig und jetzt geh ich mir mal wieder schön My Chemical Romance anschauenXD 'I'm not okay... I'm not okay...' *sing*lol*XDDD---

Kapitel 3: My yearning and confused feelings

3.Kapitel: -My Yearning And Confused Feelings-

Dies war bereits der zweite Morgen, an dem ich bei Toshiya erwachte. Ich konnte mich kaum bewegen, alles tat weh. Jeder einzelne Knochen und jedes Gewebe, meine Haut und selbst die Augen taten mir weh, als ich sie öffnen wollte, doch das morgendliche Sonnenlicht war einfach zu grell. Ich lag unter der Decke im Bett, doch ich fror, draußen lag noch immer der Schnee, mich wunderte es, dass die Sonne überhaupt schien, immerhin haben wir Winter. Wie spät konnte es sein...?

Langsam richtete ich mich auf und sah mich im Raum um. Niemand war hier. Toshiya war nirgends zu sehen und auch keine Uhr. [Boah, ey, was des immer soll...-.*Bauchschmerzen hat* Des nervt mich voll... *grmml*... Macht doch mal was dagegen...XD] Mein Blick richtete sich aus dem Fenster, mir schien dir Sonne direkt ins Gesicht, sodass ich kaum etwas erkennen konnte. Mit einem Seufzer drehte ich mich zurück und blieb noch etwas im Bett liegen, mein Körper war schwer und rastlos, ich hatte weder Lust, aufzustehen, mir war kalt, noch Lust, jemanden zu sehen. Ich musste daran denken, wie dumm ich doch war...

Warum hab ich nur nicht auf Toshiya gehört? Er hatte mich doch gewarnt... Es war, als wüsste er schon, was passieren würde... Als wüsste er es genau. Als hätte er eine Vorahnung gehabt... Was bin ich dumm, warum höre ich nicht nur ein Mal auf andere?! Aber.... Ich habe mein Leben doch immer allein gelebt. Ich bin immer allein klar gekommen. Bis ich dann angefangen habe, jemanden zu vertrauen. Kisasi. Und er hat es ausgenutzt, dass ich mich so sehr an ihn gehangen hab... Er wusste, dass ich zu ihm zurück kehren würde, weil ich niemanden anderen vertrauen würde... Ich hätte ihn niemals so nah an mich heran lassen sollen... Am Ende bleib ich doch wieder allein... Dann hätte ich auch gleich von Anfang an allein sein können...

Seufzend richte ich mich dann doch auf. Mir tut immer noch alles weh. Aber was soll ich machen, ich muss da jetzt durch, ich kann nicht ändern, was passiert ist... Ich... Hab ich es nicht vielleicht sogar verdient...? Hab ich ihn zu sehr geliebt...?! Weil ich Gefühle zugelassen hab, die gar nicht hätten existieren dürfen...?!

'Wenn du weinst, würde ich deine Tränen weg wischen.' höre ich dich noch sagen, doch warum bist du dann der Grund dafür, dass ich immer wieder weinen muss...?! Warum zeigst du mir immer nur deine kalte Schulter, wenn du doch bei mir sein wolltest, wenn ich traurig war...?! Nie erkanntest du den wahren Grund für meine Trauer, machtest mich nur weiter fertig. Findest du das vielleicht lustig...? Macht es dir Spaß, andere wegen dir leiden zu sehen...? Bist du wirklich so ein Unmensch, dass du mir mit Absicht weh tun willst...? Ich kann dir nichts anderes mehr glauben, denn würdest du mir sonst so weh tun, wie du es getan hast...? Stärker konntest du mir nicht zeigen, wie wenig ich dir überhaupt bedeute... Und dann das... Nicht nur der körperliche Schmerz quält mich...

'Wenn du schreist, würde ich deine Ängste bekämpfen.' Hör auf. Hör doch auf! Du lügst!! Du bist der Grund meiner Angst. Ja, ganz genau. Du bist der Grund für all meine Ängste, die ich seither habe... Denn gestern, als du mich geschlagen hast, bekam ich Angst. Angst vor dir. Und als du mich dann vergewaltigt hast, als ich den Schmerz spürte, wusste ich nicht mehr, warum ich dich überhaupt so liebe. Denn du tust mir,

mit allem was du tust, weh... Also, warum, verdammt, habe ich nur diese endlosen Gefühle für dich!? Ich bin unfähig, meine wahren Gefühle offen zu zeigen...

'All die Jahre hätte ich deine Hand gehalten.' aus den Jahren wurden Monate... Die ersten Monate waren die, in denen ich dir dies geglaubt hätte, aber jetzt... Nach allem, was du mir angetan hattest und nach der letzten Nacht, kann ich dir einfach nicht mehr glauben, dass du jemals wirklich Gefühle für mich gehegt haben sollst...

All deine Lügen, aber wieso, verdammt, muss ich jetzt weinen, wenn ich an dich denke...?! Wieso nur...!? Du hast mir nur noch weh getan in den letzten Monaten, immer und immer und immer wieder... Das Karussell hört nicht auf sich zu drehen, wenn du immer weiter Geld einwirfst... Tu mir weiter weh... Vielleicht ist es das, was uns verbindet... Solange du mir weh tust, kann ich immer noch bei dir sein... Dann bin ich nicht allein... Dann bin ich noch immer bei dir, dem, den ich noch immer liebe, nach allem, was passiert ist...

Aber ist das Liebe...? Ist es wirklich das, was ich brauche? Das, was mich glücklich macht...?! Kisasi, sag mir, wenn du es bist, den ich so von ganzem Herzen liebe, warum schlägt dann mein Herz schneller, seit ich Toshiya getroffen habe...?! Wieso schlägt mein Herz nicht bei dir schnell vor Glück?! Wieso nur aus der Angst vorm Ungewissen...?! Warum nur, aus Angst, du schlägst mich wieder...?! Ist das denn wirklich Liebe...? Was ist aus unseren Gefühlen für einander geworden...? Wieso kann ich den Anfang nicht mehr sehen, an dem wir uns befanden, als wir glücklich waren...? So viele Fragen in mir und einfach keine Antwort mehr... Ich kann sie nicht finden... Die Gründe, die ich einst hatte, dich zu lieben... Einst warf mich das Lächeln der einen Person aus der Bahn, für den ich mich entschied, meine Prinzipchen über den Haufen zu werfen und meine Gefühle einfach zu zulassen... Doch warum grinst dieses Lächeln mich jetzt nur noch hinterhältig an und feixt sich eins, wenn ich doch wieder zu ihm zurück komme...?! Weil ich wirklich so dumm war, mich in dich zu verlieben?! Ist das der Grund, den ich habe, zu sagen, dass es besser ist, wenn wir uns nie wieder sehen...?!

Was passiert nur, wenn wir uns wieder sehen...? Wirst du erneut über mich herfallen, weil du wieder geil wirst...? In der Gewissheit, dass ich mich ja nicht wehren kann...?! Bist du so ein Abschaum geworden, damit du deine Lust befriedigen kannst...?!

Oh, warum kann ich nicht mehr weiter sehen...? Warum erkenne ich keine Zukunft mehr...?

Bei wem bin ich grade, als mich mein Liebster geschändet hat...? Wer war es, der mich aufnahm, als ich nicht wusste wohin? Wer ist da und gibt mir Kraft...? Wer lässt mich die Sonne sehen...? Wer ist es, der Verständnis für meine verwirrten Gefühle hat...? Wer ist es, nachdem meine Sehnsucht schreit...? Sein Name beginnt nicht mit den gleichen (lateinischen) Buchstaben wie meiner... [Blöd, weiß ja nit, wie Kisasi in Kanji geschrieben wird...-.-...]

Ist es am Ende schon so weit mit uns gekommen, dass ich dich gar nicht mehr liebe, sondern nur aus Angst vor dem Alleinsein bei dir blieb?! Ist es soweit mit uns gekommen, dass ich einem Fremden mehr vertrauen kann als dir!? Jemanden, der mir wirklich Geborgenheit gibt, wenn ich sie brauche und jemand, bei dem mein Herz einfach höher schlägt, obwohl ich ihn jetzt drei Tage kenne... Nicht mal drei Tage... Heute hab ich ihn noch gar nicht gesehen... Sind das noch Gefühle für dich...?! Wo ich doch die ganze Zeit nur noch zweifle...?!

"Hm... Wo ist Totchi eigentlich?! Ich hab ihn noch nicht gesehen oder gehört seit ich wach bin..." murmelte ich vor mich hin, als würde es jemand hören, dabei war gar niemand hier.

"Ach, was soll's... " ich seufzte und entschied mich, endlich aufzustehen. Ich lag nun

schon lang genug faul im Bett rum.

Ich stand auf und bemerkte, dass ich einen Schlafanzug trug. Aber ich war mir sicher, keinen zu besitzen. Ob das Totchi war? Ob er ihn mir angezogen hat, damit er meine Wunden nicht so sehr sehen muss? Oder damit ich sie selbst nicht sehe?! Ich kann mich gar nicht mehr an die Reaktion von ihm erinnern, nachdem ich in seinen Armen zusammengeklappt war. Au waia... Ob er mir sauer ist, weil ich nicht auf ihn gehört hatte?! Eigentlich ist es meine eigene Schuld...

Ich verließ das Schlafzimmer und ging in die Küche. Irgendwie ist es mir peinlich, dass ich jetzt in seinem Bett geschlafen hatte. Ich meine, sonst schläft er darin und nun... Aber ihn schlafen zu sehen, ist auch eine schöne Vorstellung. Ich konnte mir in dem Moment ein Lächeln nicht verkneifen.

Hm... Dass er mich scheinbar ganz allein in seiner Wohnung lässt... Er ist wirklich sehr vertrauensselig. Das ehrt mich zwar, aber... Ist das wirklich okay?! Ich meine, er kennt mich doch gar nicht, ich bin eben so ein Fremder für ihn, wie er es für mich ist...

Ich verstehe nicht einmal, warum ich her gekommen bin... Warum bin ich nicht zu Kaoru, Die oder Shinya gegangen?! Sie sind doch meine Freunde und nicht er... Er ist... Als ich so von ihm rede, bemerke ich, wie mein Herz auf einmal höher schlägt. Aber... Das ist genau wie bei Kisaki, am Anfang unserer Beziehung schlug mein Herz genauso schnell... Sind das etwa wahre Gefühle...? Wie kann ich denn für einen mir völlig fremden Menschen Gefühle empfinden... Aber... Wie kann ich für jemanden Gefühle empfinden, den ich kenne...?! Wie kann ich überhaupt all die dummen Gefühle hegen, die mich verletzen?!

Ein Zettel ist es, der mich aus meinen Gedanken reißt. Er liegt auf dem Tisch. Ich schaue ihn mir genauer an. Ich kenne zwar Totchis Handschrift nicht, aber ich schätze mal, dass er ihn geschrieben hat, wer sollte es auch sonst gewesen sein.

"Guten Morgen, Schlafmütze *g*

Ich denke mir mal, dass du wohl etwas länger schlafen wirst, nach all dem, was die letzten Tage passiert ist, wirst du sicher k.o. sein. [*Bei K.O. immer an Kao denk*XD] Du kannst gerne noch etwas bei mir bleiben und dich ausruhen. Ich muss noch etwas erledigen und komme erst später wieder zurück. Falls du Hunger hast, hab ich noch etwas von gestern im Kühlschrank zu stehen. Machs dir bequem. Falls irgendwas sein sollte, kannst du mich mit dem Festnetz anrufen. Meine Handynummer ist unter der Kurzwahlnummer eins gespeichert. Ich weiß, dass wir eigentlich gesagt hatten, wir würden uns nicht wieder sehen, aber ich würde mich freuen, wenn du noch bei mir bist, wenn ich zurück bin. Du kannst jederzeit gehen, wenn du nicht mehr hier bleiben willst, aber bitte renn nicht wieder ziellos durch die Straßen, du siehst ja was das bringt, Fremde quatschen dich an, so wie ich^o^...

Pass auf dich auf, Toshiya."

Wieder musste ich lächeln. Ich nahm den Zettel und hielt ihn weiter in der Hand. Ich ging zurück zu Toshiyas Kleiderschrank und suchte mir dort Sachen raus, die mir einigermaßen passen könnten, die ich dann erstmal als Notlösung anzog. Ich möchte jetzt nicht zu Kisaki zurück, aber ich muss, immerhin liegen meine ganzen Sachen noch in unserer gemeinsamen Wohnung... Eine Beziehung bringt wirklich nur Stress... Seufz. Nachdem ich mich angezogen hatte, steckte ich den Notizzettel von Totchi in die Hosentasche und machte mich daran, mir etwas von dem Essen aus dem Kühlschrank warm zu machen. Ich hatte tatsächlich etwas Hunger und dachte auch gar nicht daran, von hier weg zu gehen.

Nachdem ich dann etwas zu mir genommen hatte, pflanzte ich mich vor den Fernseher. Irgendwie fühlt ich mich wohl in der Wohnung von Toshiya, obwohl ich

eigentlich so gut wie nichts von ihm wusste. Schon seltsam, dass ich mich zu einem mir eigentlich völlig Fremden so hingezogen fühle.

Während ich mir irgendeine Talkshow, die mich langweilte ansah, kam mir auf einmal ein Text in den Sinn...

"Ich kann sehen, wie wunderschön du bist. Kannst du meine auf dir ruhenden Augen fühlen? Ich bin schüchtern und gehe meinen eigenen Weg. Birken, Kirschbäume, wundervolles Stadtlicht. Ich sehe, dass du von zu Hause kamst. Alles okay? Ich bin nicht sicher, ob du mich sehen kannst, doch hoffe, dass du mich sehen wirst. Manchmal frage ich mich, warum du mich ansiehst und deine Augen funkeln. Du kannst nicht so handeln wie meine Liebe es mich tun lässt. Ich sehe das Stadtlicht meiner Liebe, kann nicht überleben, wie du handelst, du reflektiert mich in deinen Augen, oh bitte, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, doch ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen? Durch dich total aus dem Gleichgewicht geraten, du sieht auf jede Art gut aus, ich würde jeden Tag für dich sterben, seit ich in dem Stadtlicht meiner Liebe sitze, über seine Lügenlektüre nach denke, drehe meine Kopf und kann dich sehen, gut, das bist wirklich du, manchmal frage ich mich, warum du mich ansieht und deine Augen funkeln, du kannst nicht so handeln wie meine Liebe es mich tun lässt, ich sehe dein wunderschönes Lächeln und ich würde lieber weg rennen, du reflektierst mich in deinen Augen, oh bitte, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, aber ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen? Ich sehe, dass ich dir nicht helfen kann, kann dich nicht verlassen, ich muss dich manchmal einfach sehen, und ich kann nicht verstehen, wie du mich in Ketten legen kannst, und jedes Mal jede Stunde fühle ich, wie du mir die Kraft raubst, dass ich die Folgen nicht immer wieder wiederholen kann... Manchmal frage ich mich, warum du mich ansieht und deine Augen funkeln, du kannst nicht so handeln wie meine Liebe es mich tun lässt, ich sehe dein wunderschönes Lächeln und ich würde lieber weg rennen, du reflektierst mich in deinen Augen, oh bitte, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, aber ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen? Oh, baby, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, aber ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen?"

[Yo, den Text hab ich geklautXD Bei Sonata Arctica ‚Shy‘, allerdings auf deutsch übersetzt und etwas verändert, weil ich manche Wörter nicht richtig raus hören konnte-.- und damit sich des besser auf toto bezieht^-^*baka desu*... habs aber versucht so originalgetreu hinzukriegen wies ging... Schätze ma, so ne Schnulze würden Diru nicht verzapfen, aber des Lied is so traurig>.<... frag mich sowieso wozu ich des einbauen will? O_o---...]

Ich nahm mir eine Stift vom Tisch von Totchi und schrieb es mir auf, falls ich es für die Band brauchen könnte. Aus einem unerklärlichen Grund musste ich an Totchi denken, als mir der Text in den Sinn kam. Die Band... Oh, was wird nur aus uns werden... Ich kann nicht so tun, als wäre nichts gewesen... Aber wenn ich den anderen davon erzähle, wird es die Band kaputt machen...

Plötzlich vernahm ich ein Piepen.

"Kyo, bist du noch hier? Hier ist Kaoru."

Schnell erkannte ich, dass das der Anrufbeantwortet von Totchi war.

"Ich wurde grade von einem Toshimasa oder so angerufen. Er hat mir die Nummer gegeben und gesagt, dass ich dich hier vielleicht erreichen könnte. Wie dem auch sei. Er hat mir von dem Streit zwischen Kisaki und dir erzählt und vor allem, davon, was

gestern passiert ist! Ist das wahr?! Ich meine, wenn er dich wirklich... Du weißt schon... Dann wird das Konsequenzen haben. Die anderen wissen auch bescheid, er meinte, sie ebenfalls anzurufen. Kisaki war vielleicht früher in der Band als du, aber deswegen bist du trotzdem noch unsere Freund und so ein Verhalten ist wirklich das Letzte. Meld dich bei mir und erzähl mir mal, wie ihr euch kennengelernt habt, ne? Mata ne!"

Es erklang ein erneutes Piepen und der Anruf wurde beendet.

3.Kapitel -Owari-

---yoah, das scheint alles n bissle blöde für Kyo zu laufen, ne? ~_~ Irgendwie hab ich des Kappi schon früher beendet, als geplant, aber der Rest folgt ihm next Chapter dann ^o^ Hab mir gedacht, weil des mit dem vierten Kappi enden soll, kann ich des auch alles da rein stopfen, hab ich wenigstens a guten Schluß. *nod*... Nya... Yo, irgendwie will ich mei FFs jetzt alle beenden, weiß gar nit warum-. Vielleicht, damit ich nicht mehr so viele auf einmal laufen hab... *seufz*... also gut, freut euch auf das Finale! XD The Final! XD DDD *Diru-Fähnchen schwenk*...---

Kapitel 4: When the fearshadows turned to ashes

4.Kapitel: -When The Fear-Shadows Turned To Ashes-

Aber...!? Er...!? Er hat Kaoru angerufen?! Wie?! Woher hat er seine Nr.?! Ich hab sie ihm doch gar nicht gegeben und die Nummern der anderen auch nicht, er kann sie nur aus meinem Handy haben, aber?! Das liegt doch bei mir zu Hause?! Oder kennen sich die anderen?! Aber das glaube ich nicht, dann hätten sie ihn mir doch längst mal vorgestellt. Hätten sie bestimmt.

Plötzlich traf es mich wie der Blitz.

"Oh, nein, wenn er die Nummern aus meinem Handy hat, dann war er bei mir zu Hause! Bei Kisaki!! Das geht nicht gut, das kann nicht gut gehen! Er mochte ihn von Anfang an nicht, seit ich das erste Mal von ihm erzählt habe! Merde! Was mach ich denn jetzt!?"

Ohne zu wissen, ob ich Recht hatte rannte ich aus der Wohnung, die Tür fiel ins Schloss, ohne dass ich abgeschlossen hatte.

Draußen fiel erneut Schnee, diesen Winter schien es nicht enden zu wollen. Ich fror gewaltig, als ich auf der Straße auf meinem Weg zu mir nach Hause war. Ich war nervös und mein Herz schlug mir bis zur Brust. Die Lichter der Stadt brannten noch immer.

Als ich endlich die U-Bahn erreichte war ich etwas erleichtert, nun würde es schneller gehen und ich müsste nicht noch selbst laufen. Als ich mich setzte, bemerkte ich, dass ich jetzt zwei Zettel in der Hosentasche hatte.

[*sich jetzt erstmal Gazette auf n PC zieht*XD... *freu*]

Etwas verwundert nahm ich beide Zettel heraus. Das eine war die Notiz von Toshiya, das andere war mein Songtext.

„Ich muss noch etwas erledigen und komme erst später wieder zurück.“ Totchis Nachricht. Er muss etwas erledigen...?! Langsam wird mir doch Angst und Bange, was er vorhat!?

Fuck, Kyo, hast du schon mal dran gedacht, was du machst, wenn er gar nicht bei dir ist und Kisaki auf dich wartet!?! O_O Nein, natürlich nicht, ich bin so baka, ich bin jetzt total davon ausgegangen, dass er dort ist und irgendwas passiert ist... Vielleicht hab ich aber auch bloß dieses Herzrasen, weil ich wieder dort hin gehe...

Die Bahn hält und ich steige schnell aus, auch wenn das bei dem Gedrängel der Passanten nicht so leicht ist. Der Weg zurück nach Hause ist nun nicht mehr weit, höchstens zehn Minuten, allerdings renne ich so schnell ich kann, sodass ich schon nach weniger als fünf Minuten angekommen bin.

Schneller als ich nun die Treppenstufen hoch renne, kann ich schon nicht mehr rennen, dennoch scheint es mir ewig lang vorzukommen, bis ich endlich ankomme. Ich bin noch nicht mal in dem Stockwerk angekommen, in dem unsere gemeinsame Wohnung liegt, als ich bereits lautes Gepolter vernehmen kann.

"Mach keinen Scheiß, Toshiya!" entfährt es mir, als ich plötzlich ein lautes Krachen und darauf Geschrei erkennen kann. "Fuck!"

Ich bin in unserem Stock angekommen und sehe schon die offen stehende Wohnungstür. Grade als ich herein gehen will, kommt mir Totchi entgegen, er verlässt sie.

"Totchi!" rufe ich, als ich ihn bemerke, er scheint mich erst gar nicht bemerkt zu haben.

"Was machst du denn hier!?" fragt er mich erschrocken und zieht mich an der Hand mit sich. Er rennt die Treppen runter. "Komm, weg hier!"

"Halt mal, was ist hier los!?" frage ich ihn etwas verwirrt. "Was ist passiert?! Deine Lippe blutet und..." ich betrachte ihn mir genauer.

"Du hast Blaue Flecken! Verdammt, was machst du hier überhaupt?! Woher wusstest du, wo ich wohne und..." ich wurde leicht sauer, dabei konnte ich mir nicht einmal erklären, warum.

"Beruhige dich, mir geht es doch gut."

"Hm... Und wo hast du deine aufgeplatzte Lippe her!?" fragte ich leicht besorgt.

"Willst du nicht wissen. Und jetzt kommt!"

"Natürlich will ich das wissen, sonst hätte ich ja nicht gefragt. Also, antworte mir auch. Sontd gehe ich keine Schritt mehr."

"Du Baka!"

"Danke, das geb ich gerne zurück. Nun sag mir endlich, was hier los ist!" forderte ich ihn auf.

"Ach, das war nur meine Art, Danke zu sagen." Sagte er ironisch.

Danke?! Wem?! Langsam dämmerte es mir, warum er in der Wohnung war. Ich schaute zurück zur Tür und rannte zu der Wohnung hin.

"Kyo, komm jetzt. Wir haben keine Zeit, wenn..."

"Lass mich, ich will jetzt endlich wissen, was hier los ist!" keifte ich ihn an und rannte dann die paar Stufen wieder hoch, die er mich mit runter gezogen hatte. Ich sah nicht, dass er ging.

"Kisaki...?" fragte ich vorsichtig.

Ich öffnete die Tür zur Wohnung. Schon im Flur war es verwüstet. Was auch immer Toshiya hier gemacht hatte, war nicht sehr sachte gewesen. So wieso konnte er nichts Gutes gemacht haben, er konnte ja nicht von ungefähr eine aufgeplatzte Lippe bekommen.

[Yeah! >Steck mir den Finger in den Hals. Steck mir den Finger in den Hals. Steck mir den Finger in den Hals. Bis ich, bis ich, bis ich mich übergeben kann. Drück mir die Klinge an den Hals, drück mir die Klinge an den Hals, drück mir die Klinge an den Hals, bis ich, bis ich, bis ich dich überleben kann. Spürst du die Seele, das Fieber, Die Nacht?!< *sing* (Oomph! Feat Nina Hagen ‚Fieber‘)...°^o^/°]

Erst dachte ich, er war wütend und hat deswegen die Wohnung auseinander genommen, doch erst als ich dann in das Schlafzimmer trat, konnte ich das ganze Ausmaß seiner Wut gegenüber Kisaki erkennen. Als ich schon an der Tür zum Schlafzimmer kleine dunkle Flecken erkannte, wurde mir Angst und Bange, bei dem, was mich erwarten würde. Doch ich ahnte nicht das Geringste.

Mit einem Knarren, welches doch sonst auch nicht zu hören war, wenn man die Tür öffnete, schob ich die Tür langsam auf. [Typisch Horrorfilm...xD]

"Kisa...?" fragte ich vorsichtig, damit er mir Antworten konnte, falls er da drinnen war.

Ich schreckt hoch, als ich die Tür klinge fasste und an ihr etwas nasses spürte. Ich schaute mir meine Hand an und erschreckte mich erneut, als ich die dunkle Flüssigkeit erkannte, denn das war sicher nichts anderes als Blut. Was hat Totchi denn bloß

getan?! Mir jagte das Ungewisse einen kalten Schauer über den Rücken. Und dann trat ich in das dunkle Zimmer. Ich konnte nichts erkennen. Ich trat hinein, doch stolperte über irgendetwas, was auf dem Boden lag und fiel hin.

"Hm... Was soll das!?" grummelte ich vor mir hin.

In der Dunkelheit konnte ich nicht erkennen, was das war, ich traute mich aber auch nicht, weiter zu gehen, um das Rollo hoch zu ziehen, also krabbelte ich an der Wand wieder hoch. Ich drückte den Lichtschalter und erschrak schrecklich, als ich erkannte, über was ich da gefallen war und wie das Zimmer aussah. Es war total verwüstet, hier fand anscheinend eine heftige Prügelei statt, das würde auch das Blut erklären. Und das, über das ich gefallen war, war nichts anderes, als Kisaki, der bewusstlos am Boden lag.

Ich rannte aus dem Raum, als ich sein Gesicht sah, denn in mir kamen Bilder und Erinnerungen an die letzte Nacht hoch.

[1]Er hält mich fest.[1]

Ich stolperte fast die gesamt Treppe des Treppenhauses herunter und immer wieder zuckten die Bilder vor meinen Augen.

[1]Ich will weglaufen, doch er hält mich weiter fest.[1]

Ich schaffte es nicht, sie zu verdängen oder zu vergessen.

[1]Er zieht mich zu sich in die Arm. [1]

Ich stieß gegen die Wände beim Weglaufen und stolperte dann über meine eigenen Füße über die letzte Treppe runter.

[1]Er küsste mich, en widerlichen Geschmack vergesse ich nicht. [1]

Keuchend stemmte ich mich vom boden ab, auf einmal tat mir wieder alles weh.

[1]Er zerrt mich auf den Boden. [1]

Jede Wunde, die er mir zu gefügt hatte, alles. Ich hatte die Schmerzen vergessen und die Erinnerungen verdrängt, doch jetzt, wo ich sein Gesicht wieder gesehen hab, kommt alles wieder hoch.

[1]Mit einem Grinsen reißt er mir den Pulli, den ich von Toshiya bekommen hatte. [1]

Ich kann nicht weiter laufen, aber ich will hier weg. Was wenn er aufsteht und mich findet?!

[1]Wieder ekelhafte Küsse und Berührungen. [1]

Ich muss hier weg, ich... Aber ich komme einfach nicht hoch, mir fehlt jegliche Kraft...

[1]Plötzlich ein Schlag und alles wird schwarz. [1]

Und wo sollte ich hin!? Ich kann ja jetzt nicht einfach zu Totchi... Ich... Er wollte mich aufhalten, doch ich habe mich nicht aufhalten lassen, ich habe mich gegen ihn entschieden... unbewusst... Aber... Nein... Das... Das ist falsch... Ich wollte... Verdammt...!!

Ich schlug die eh schon schmerzende Hand zur Faust geballt gegen die Wand.

Ich wollte die Bilder nicht mehr sehen, doch ich konnte nichts machen. Ich bemerkte, wie mein Körper wieder so schrecklich zu zittern begann. Genauso wie gestern Abend, als ich vor Toshiyas Tür stand. Ich wusste gar nicht, wie ich es überhaupt so weit geschafft hatte, doch er war das einzige, an das ich in dem Moment denken konnte.

Genauso jetzt. Wieder denke ich nur an ihn. Ich habe ihm vor den Kopf gestoßen. Ich hab so viel falsch gemacht, allein schon seit wir uns kennen. Das muss aufhören, ich muss die Wahrheit für mich finden und sie akzeptieren. Nicht erst, wenn ich tot bin...

Aber was ist die Wahrheit?! Etwa Kisakis süße Versprechungen?! Nein, das geht nicht. nicht nach allem, was er mir angetan hatte... Die anderen würden meine Entscheidung nicht akzeptieren und was würde Totchi sagen?! Er... Er ist sicher sauer auf mich, dass ich nach allem noch immer nicht auf ihn gehört habe und... Zu dem Menschen zurück

ging, der mein Leben zerstören wollte oder es sogar schon getan hatte...

Ich verstehe nicht, wieso Toshiya das nur tut...?! Warum tut er das alles für einen Fremden...?! Das ist völlig fremd für mich, ich kenne niemanden, der sich so... So... So um mich sorgt... Der das alles nur für mich tut... Was soll das nur!? Ich wollte nie Hilfe von ihm... Ich hätte nicht zu ihm gehen dürfen... Ich hätte mich gar nicht erst von ihm in der U-Bahn anquatschen lassen sollen... Wegen ihm ist Kisaki ausgerastet...

Aber... Ohne ihn... Ohne ihn wäre ich Kisaki noch länger auf den Leim gegangen und... Woher kommt nur dieses Gefühl, wenn ich in seiner Nähe bin, dass die Gefühle für Kisaki falsch sind?! Dass ich ihm nichts schuldig bin und allein freier bin?! Kyo, du warst verblendet, du hast aus Kisaki jemanden gemacht, der er nie war. Er war niemals dein Heiliger oder dein Retter, wie du ihn dir gewünscht hast. Das war alles nur deine Vorstellung von ihm, dein Traumbild deiner Traumwelt, in der du mit ihm leben wolltest, doch er hat sie dir zerplatzen lassen, jedes Mal wenn wir stritten von neu und er wird niemals der Engel sein, für den du ihn hältst. Er ist nicht derjenige, dem du dein Vertrauen schenken solltest... Er nicht. Aber...

Es gibt da jemanden, der sich wirklich um mich sorgt. Aber der bringt sich meiner Wegen in Gefahr. Das geht nicht! Das darf nicht sein! Ich muss mich allein von Kisaki lösen, sonst bring ich andere in Gefahr. Immer wieder. Das will ich nicht... Niemand soll wegen mir leiden...

Endlich hatte ich die Kraft, aufzustehen. Ich muss zu Toshiya. Ich darf ihn nie wieder in Gefahr bringen, ich muss ihm sagen, dass wir uns nicht wieder sehen dürfen und... Ich muss mich entschuldigen, dass er das alles für mich getan hatte... Ich hätte es nicht so weit kommen lassen dürfen... Er hat sich für mich in Gefahr gebracht... Nicht noch jemand... Niemand soll wegen mir mehr leiden... Ich belaste andere nur... Ich... Ich bin ein Vollidiot.... Ich muss meinen Weg ganz allein gehen, ich will niemandem mehr zur Last fallen... Auch Totchi nicht, am Ende wird es so wie mit Kisaki...

Ich rannte durch die Straßen und suchte nach Toshiya, ich wollte mich für alles entschuldigen, was er wegen mir getan hatte und für den Stress, den ich ihm bereitet hatte. Ich hoffe er lässt mich gehen... Ich hoffe es so sehr... Ich weiß nicht, was ich machen soll, wenn er mich fest hält... so wie Kisaki... Ich habe Angst, dass das Selbe noch mal passiert... Ich weiß nicht, ob ich ihm vertrauen kann... Er ist nur ein Fremder für mich... Ich bin ein Baka... Wieso fühle ich mich zu einem Fremden so sehr hingezogen?! Ich verstehe meine Gefühle nicht, wenn ich über sie nachdenke... [Yo geklaut bei „Conflit Jusqu'à Mort.“ XDDD] Aber ich will nicht, dass andere nur mit meinen Gefühlen spielen...[Yo, nicht geklaut, denn da wars genau andersrumXP...]

Ich bemerkte, dass ich fror. Genau wie auf dem Hinweg. Es ist kalt... Der Schnee geht mir auf die Nerven, er schneit schon die ganzen letzten Tage, immer wenn ich draußen war. Und jedes Mal frier ich und es passiert irgendwas... vielleicht ein Zeichen?! Vielleicht komm ich jetzt endlich weg... Ich will allein sein...

Ich suchte noch eine Weile, bis ich dann am Bahnhof war. Hier trafen wir uns... okay, nicht direkt, es war einer der Züge, aber... Ich traue mich nicht, rein zu gehen. Ich habe das Gefühl, mich beobachtet jemand, ob ich wirklich hinein gehe. Aus einem unerklärlichen Grund muss ich an Kisaki denken. Wieso denke ich nur dauernd an ihn!? Kann er nicht endlich aus meinen Gedanken verschwinden!? Ich will... Zu Toshiya! Aber auch nur, um mich zu verabschieden... Ich will nicht mit jemandem zusammen leben... Ich will nur noch allein sein! Niemand, der davon weiß, darf in meiner Nähe sein... Sie würden mich nur wieder daran erinnern, was war... Alles... Kisaki und meine falschen

Gefühle... Ich will das nicht mehr... Ich fühle mich so matt, dass ich am Liebsten sofort schlafen möchte und nie mehr aufwachen will... Keine Erinnerungen mehr daran und einfach nur entspannen...

Ich will nicht in den Bahnhof, dort werde ich Totchi treffen, oder sogar zu ihm nach Hause fahren... Ich ahne, dass etwas passieren wird, während ich auf die Bahn warte... Und die Leute dort drinnen starren mich an, als wüssten sie alles über mich. Alles. Wahrscheinlich mehr, als ich selbst...

Ich hasse es, wenn die Leute mich ansehen. Und sie sehen mich schon die ganze Zeit an, seit ich hier vor dem Eingang stehe, als wüsste ich nicht, was ich machen soll und genau genommen hatten sie damit gar nicht so unrecht, denn ich weiß nicht, ob ich jetzt zu Toshiya fahren soll oder doch lieber wieder zurück gehe...

[Lecker Cevapcici ++ *grad gegessen hat*...]

Schnell drehe ich mich um und laufe zurück. Ich bin verunsichert. Ich weiß nicht mehr, ob das alles wirklich seine Richtigkeit hat, was ich tun wollte. Soll ich wirklich mit jedem brechen, der mich kannte und von dem Erfahren hat, was Kisaki mir angetan hatte?!

Ich achte nicht darauf, wo ich lang renne. Ich sehe nichts, weil ich die Augen zugekniffen habe, ich will nicht sehen, wie mich die Leute anstarren. Seht mich nicht alle so an!

Plötzlich werde ich von einem Kind umgerannt und wir stürzen beide zu Boden.

"Tut mir leid." Entschuldigt es sich bei mir und steht auf. "Sind Sie okay?"

Es will mir seine Hand reichen, doch ich schlage sie nur weg. Fasst mich nicht an! Durch den Sturz tut mir eh schon alles wieder weh. Das Kind schaut mich an, lange und ausgiebig, als würden wir uns kennen. Die Leute um mich herum schauen mich ebenfalls an, weil ich nichts erwidere. Hört auf, mich anzustarren! Sie tuscheln.

Ich stehe auf und renne weiter weg, lasst mich bloß in Ruhe!

Ich stocke auf einmal, als mich jemand an der Hand packt und zurück hält.

"Was!?" entfährt es mir, als ich mich zurück drehe und sehe in das Gesicht von Toshiya.

"Was sollte das? Das Kind wollte nur nett zu dir sein."

"Dann soll es mich in Ruhe lassen."

"Jetzt hör aber auf, es hat dir nichts getan. Überhaupt ist nicht alles böse, was dir etwas Gutes will."

"Aber vieles ist es und ich vertraue lieber keinem als den falschen!"

"Mir traust du auch nicht, oder?!"

"Iie. Warum hast du das getan!? Du hättest Kisaki nicht zusammenschlagen müssen, ich komme auch ganz gut allein klar!"

"Das glaube ich eher weniger. Wärst du sonst zu mir gekommen?"

"Vielleicht hätte ich es besser nicht getan! Du mischt dich in Sachen ein, die dich nichts angehen und... Und bringst dich dadurch in unnötige Gefahr!"

"Kannst du denn nie dankbar sein? Warum siehst du in Allem immer nur das Schlechte? Niemand verlangt von dir, dass du dir Vorwürfe machst, wenn dir jemand hilft. Niemand will, dass du alles schlecht machst. Was denkst du denn, wie man sich vorkommt, wenn einem für das, was man getan hat, nicht mal gedankt wird und man dann am Ende noch zu hören bekommt, dass sich der andere nicht einmal darüber freut, dass man für ihn da sein will... Dass man ihm helfen will... Warum verstehst du andere nicht, wenn sie sagen, dass sie deine Freunde sind?!"

"Sind wir Freunde?! Bin ich nicht ein Fremder für dich...?!"

"Ein wunderbarer Fremder. Ein Fremder, der zu mir zurück kam, als es ihm dreckig

ging. Denkst du, ich hätte dich bei mir bleiben lassen, wenn wir keine Freunde wären?!"

"Warum tust du das alles nur?! –Ich verstehe nichts davon, wenn jemand nett zu mir ist! Ich kann Gefühle nicht einfach erwidern...!"

Ich weiß nicht, was du tun wirst... Vielleicht wird es so wie mit Kisaki...

"Genau deswegen wollte ich nicht, dass du zu ihm zurück gehst... Sieh mich bitte an und sag mir, warum du deine Gefühle vor mir versteckst?"

"Weil ich nicht vertrauen kann."

"Und warum kannst du das nicht?"

"Weil ich Angst habe."

"Angst vor was?"

"Dass ich wieder allein gelassen werde."

"Also willst du lieber allein bleiben, statt schöne Zeit zu erleben, weil du hinterher wieder allein sein könntest und dann nur wieder den Schmerz spürst."

"Hai."

"Willst du mir vertrauen? "

Ich zögerte, denn ich war mir nicht bewusst, dass ein Nein genau das war, was ich nicht wollte und so sagte ich dann: "Hai."

"Warum tust du es dann nicht?"

"Weil meine Gefühle verwirrt sind. Ich weiß nicht, was richtig ist. Ich weiß nicht, was ich tun soll?!"

Totchi zögerte und sah mich traurig an.

"Genau das hab ich bereits gespürt, als du bei mir warst, als du gefrühstückt hast. Ich habe gleich gespürt, dass da irgendwas nicht stimmt und wollte nicht, dass du zu ihm zurück gehst. Ich wusste, dass etwas passieren würde. Doch du ließt dich nicht belehren."

"Weil ich mir etwas vor gemacht habe... Ich hab versucht in ihm jemanden zu sehen, der er nicht ist... "

"Weil du nicht mehr allein sein willst?"

Ich konnte nichts mehr sagen, ich sah nur noch verschwommen. Vor meinen Augen hatten sich Tränen gesammelt und ich ließ den Kopf hängen. Warum wusste er nur genau, was ich dachte?! Woher kannte er das Innere meiner Seele?!

"Komm her... " sprach er leise mit verständnisvoller Stimme.

Er umarmte mich, doch ich stieß ihn weg.

"Was...?!"

"Nein, ich will das nicht! Wer sagt mir, dass du nicht nur mit meinen Gefühlen spielst, so wie alle anderen auch!?"

"Weißt du, warum ich den Typen verprügelt habe?!"

"Weil du wütend warst?"

"Iie, weil ich wusste, dass du fort an nicht mehr mit mir zusammenleben kannst, wie du es vorher gerne getan hättest. Weil ich wusste, dass jetzt alles anders sein würde..."

"Woher willst du wissen, dass ich mit dir zusammenleben will?!"

"Das sagen mir deine Tränen... Denkst du nicht, dass du sie nie jemanden zeigen würdest, der dir das nicht wert wäre?! Würdest du es für einen Fremden tun?!"

Wieder konnte ich nicht antworten, ich sank auf die Knie. Meine Beine zitterten vor Verwirrung, ich konnte mich nicht mehr aufrecht halten. Was sollte ich nur tun?! War das wirklich das Richtige, wenn ich ihm meine Gefühle zeige?! Darf ich meinen Gefühlen trauen?! ...Aber das kann doch keine Liebe sein... Nicht nach so kurzer Zeit... Oder doch...?

"Warum vertraust du anderen nicht?"

"Weil sie mich verletzten!"

"Und warum vertraust du dir und deinen Gefühlen nicht?"

"Weil ich nicht will! Weil ich nicht verletzt werden will!"

"Wirfst du deswegen deine Gefühle weg? Willst du denn nicht auch die schönen Momente erleben und Erinnerungen haben, für die es sich lohnt, weiter zu machen? Wertvolle Erinnerungen?"

"Ich weiß es nicht! Ich weiß es einfach nicht!"

Schrie ich, doch ich wusste ganz genau, dass er Recht hatte.

Ich konnte nicht aufhalten, dass mir die Tränen weiter die Wangen herunter liefen und noch weniger konnte ich aufhalten, dass er mich jetzt umarmte. Doch diesmal ließ ich es zu. Ich hatte nicht mehr die Kraft, ihn weg zu stoßen. Aber vor Allem hatte ich keinen Willen mehr dazu. Ich ließ ihn gewähren und schniefte in seinen Armen. Ich fühlte mich so schrecklich müde, ich wusste, dass ich jetzt zusammenbrechen würde, wenn er mich nicht halten würde. Ich krallte mich in sein Shirt und sah ihn nicht an.

"Lass mich nicht allein..." Wimmerte ich nur noch

"Psst, schlaf jetzt..." Sagte er nur noch und nahm mich dann hoch in seine Arme.

"Totchi, ich hab einen Song geschrieben... Er erinnert mich an unsere erste Begegnung..."

Es war hier draußen so schrecklich kalt. Er begann nach Hause zu gehen und trug mich den ganzen Weg dorthin. Mein neues Zuhause...

Der Schnee fiel noch immer und hauchte die Straßen in unschuldiges Weiß, ließ das Drama vergessen, welches sich um mich abspielte. Endlich konnte ich wieder ruhig schlafen... Endlich...

-Owari-

Nachwort: Yoah, damit endet die FF dann doch ^o^ ich war mal so nett, endlich mal wieder n Happy End zu scribble^n^-^ gibt's in meinen FFs irgendwie selten *nod*... Des is ja auch eher eine kurze FF *gfg*... Soviel also dazuXD So könnte man de Entstehung von Dir en grey beschreiben, aber da hab ich ja auch schon ne ganz andere Story gelesen und die is toll *o* Heißt „666 and Heaven is Hell“ (siehe Animexx, Yoah, ich will des letzte Kappi haben>.<... *nod*...) nya... was soll ich dazu noch sagen, hat a happy end, ma freak is glücklich und ich hab de Story durch ó_ò... also? Bis zur next FF? XD *weiter schreib weil grade auf KreaHoch is*... (nicht n KreaTief, ne?) Mata ne, des Psycho! (bäh, liiiiiieehhhhhhhh, die FF is ja viel zu kurz>.< Nur 22Seiten in Word... *kotz* hasse kurze FFs-.- jedenfalls meine eigenen solln lang sein...-.- *drop & jetz eigene FF hass*... na super, so macht mans richtig...-.-)

Widmung: will die jemand haben? ^-^ kann mich nicht dran erinnern, dass ich die für jemanden besonderes geschrieben hab...-.-? Nya, wenn ich FFs niemanden widme, denk ich eh immer nur an my Freak und widme ihr deswegen de FFs... Da ich mich an jemanden erinnern kann, kriegt de FF auch ma Freak (Haste nicht langsam genug von mei Zeugs?? Nerv ich dich nicht voll?? *-*) Also, des is for Freak! ^o^

Kapitel 5: gesamte FanFic^^

Titel: No Eternity

Untertitel: No Hope For Me And You

Vorwort: *lol* ich bin vielleicht beklopptXD FF-Titel und Untertitel hab ich geklaut. Und zwar von Blutengel^-^ Des eine is die Single (Titel) und des andere a Textpassage aus der Single (Untertitel)...- bin irgendwie so einfallslos was FF-Titel beträgt... *lol*... Nya, die Story is eigentlich ganz banal und nya... is mir beim fernsehen gekommen... *langweilig war*...XD Tyaha... Des soll auch eher ne kurze FF werden, die ganze story hab ich schon im Kopf X_x" Weiß nur noch nit, wie ich des aufbauen werd und wie ich des ordnen soll... Vielleicht wird des, was ich grad im Kopf hab, auch erst nur der erste Teil und dann später fortgesetzt, weil darauf könnt ich gut ne FF aufbauen, aber... Nope, ich mach noch keine Versprechungen...-... *lolz*... Nya... muss eh erstmal sehen, was aus dem ganzen Zeug wird und was ich daraus mach... *drop*... ^-^ und dann will ich mir auch noch a Diru-Klingelton aufnehmen... *neues Handy hat*XD... Nya... Mal gleich probieren^-^ *grad schon schön Ain't afraid to die hör*... so genial des Lied... *freu*... Einfach nur toll, diese Band... ^-^ *Totchi so genial find*... Der kann aber auch hammer Bass spielen * _____ * Und Kyo hat so ne tolle Stimme... *.* ...*erstrecht genial find*... XD DIRU!!!!!!!!!!!! *freu*...^-^ Ach ich mach des morgen, will ja heute noch was schaffen an FF^-^ *lolz*...

Serie: war mir erst unklar, wen ich nehmen sollte, weil ich ja schon die Story im Kopf hatte und ich will ja nicht, dass sie sich hassen... also die Member.. eigentlich streite ich jetzt noch immer mit mir, wen ich nehme... Auch wenn des ne Diru FF werden soll... Don't know, who i can harassXD (harass= quälenXD) doch... es sind Dir en grey...^-^ yeah, now I know how I build the storyXD... *so gemein desu*...

Autor: Psycho

Warnung: Hm... Des is irgendwie gemein, was ich schreib, weil, so wie ich des plane, stelle ich Kisaki als Arschloch dar, dabei kenne ich den Typen gar nicht und hm... hab nicht mal seine Musik gehört... -.- *seufz*... Aber ich brauch diesen „Arschloch“-Typen in der Story eben, sonst wird des nichts>.<... *drop*... Gomen ne, Kisaki^-^... (und seinen Fans...^-^ gibt es die überhaupt?-)"

Genre: Shonen-Ai, des einzig Wahre, wie mein Freak jetzt sagen würde *lolz*... Nya... Findsch ja auchXD *noch mehr will*...

Pairing: KyoxTotchi T-T *schnief* ich plane des so gemein>-< Die armen, gomen ne!! >.<... *mich bei beiden entschuldige*...-... *selber Fan beider bin*XD

Disclaimer: Yoah, also, soweit ich weiß, gehört mir nix von all dem...-... Aber ich bin mir da ja gar nicht sicher, ne?XD Nya... Hoffentlich sagt meine Mom mir mal, ich bin adoptiert, dann kann ich sagen, Diru sind my right familyXD *lolz*... Nya, schön wärs ja, aber trotzdem... *mom kind desu*...-.- Menno, ich will auch a Diru ham... *da so besonders auf einen Bassisten abgesehen hat*XD... *drop*... ich bin ja so gemeinXD... *immer nur den einen will*XP Boah, mein Bild... *an wand de Leinwand of me anglubsch*... wäre des nit im Wasser, könnt des glatt Akuro no oka seinXD (The hills of acropolis heißt Akuro no oka nämlich^-^ *schöne Übersetzung gefunden hat*...)... *grad so aufgefalln is weil Lied hört*...XD... *lolz*... ich lieb des einfach...^-^... *seufz*...

Begonnen am: 2005-07-09^-^

Beendet am: 2005-08-20

31.FF: ~No Eternity~

1.Kapitel: -To Meet You At Snow Falling Moments-

Es war wieder einer dieser kalten Winternächte im Januar 1997. [Yeah, Zeitsprung, aber wenigstens Zeitlich wollen wir doch bei der Wahrheit bleiben^-^...] Ich bin mal wieder abgehauen. Aber auch nur, weil ich es in unserer gemeinsamen Wohnung nicht mehr ausgehalten hatte. Kisaki und ich hatten wieder mal Streit. Wie die letzten Tage so häufig. In unserer Beziehung schien Streit das einzige zu sein, was es noch gab. Aus einem Grund, den ich selbst nicht genau definieren kann, will ich heute nicht zu ihm zurück gehen. Ich weiß schon, was das dann morgen wieder für Zoff geben wird.

'Kyo, wo warst du gestern?! Wieso kommst du jetzt erst!?' Warst du etwa bei einer Frau!? Nein- sicher warst du bei einem anderen Mann!' ich weiß nicht, wie er auf solche Sachen nur kommt. Er ist der erste Kerl, mit dem ich je eine Beziehung eingegangen bin. Ich werde nächsten Monat erst einundzwanzig, was denkt der sich denn, mit wie vielen Kerlen ich in den zwanzig Jahren meines Lebens schon eine Beziehung hatte. Ich verstehe seine Eifersucht einfach nicht, ich bin doch immer treu geblieben. Vielleicht denkt er auch so, weil wir selber noch nie mit einander geschlafen haben, aber ich bin noch nit bereit und jetzt, wo wir uns fast nur noch streiten, wenn wir uns sehen, möchte ich es auch nicht. Dann würde ich mir irgendwie benutzt vorkommen... Und jetzt sitze ich hier im kalten Wind auf einer Bank der Bushaltestelle und warte auf den nächsten Bus, der mich von hier weg bringen soll. Wie spät mag es sein? Ich weiß es nicht, ich hab nicht einmal eine Uhr bei mir. Hier scheint auch nirgends eine zu sein. Hm... Und wo soll ich denn überhaupt hin...? Ich meine, ich weiß nicht, ob die anderen Zeit haben. Vielleicht schlafen sie auch schon? Der einzige, der hier in der Nähe wohnt, wäre Die und der schläft immer so viel. Vielleicht sollte ich nicht zu ihm gehen, dann würde ich ihn sicher wecken und außerdem muss ich ihn nicht auch noch mit meinen Problemen belasten...

Ich sollte zu niemanden gehen... Ich würde sie ja alle mit meinen Problemen belasten und was sollte ich ihnen überhaupt sagen?! 'Ich bin abgehauen, weil wir in unserer Beziehung nicht mehr klar kommen'? Aber sie wissen doch nicht einmal etwas von uns. Weder Die, noch Kaoru oder Shinya. [Anm.des Psycho: Totchi war damals noch nicht bei Diru... Überhaupt nannten sie sich damals ja noch La:Sadie's...]

Seufzend wende ich mich dem Gedanken ab, irgendwo hin gehen zu wollen. Ich weiß nicht, was ich jetzt tun soll. Aus einem mir unbekanntem Grund komme ich mir so verloren vor... Ich sollte vielleicht doch wieder nach Hause gehen. Dieser Winter ist so schrecklich kalt...

Nun steh ich hier also doch wieder vor deiner Tür, Kisaki. Und was mach ich jetzt...? Soll ich klingeln und rein kommen...? Oder wirst du mich gar nicht erst rein lassen...? Vielleicht sollte ich gleich hier draußen bleiben... Du könntest mich rausschmeißen... Und ich hab Angst vor einer erneuten Konfrontation. Meine Nerven liegen blank von den ständigen Streitereien. Ich bin so fertig, ich würde am Liebsten alles hinschmeißen, aber dazu fehlt mir die Kraft, denn ich liebe dich so sehr... Ich liebe dich und du wirfst mir solche Sachen an den Kopf...

Ich traue mich nicht, zu klopfen... Was mach ich nur?! Was nur?! Ich bin müde, möchte Schlafen... Mein Bett ist da drin...

Okay, Kyo, beruhige dich erstmal. Er ist sicher noch auf und wartet darauf, dass du zurück kommst... Aber er hätte mich suchen können oder mich anrufen. Ich habe mein Handy doch immer bei mir...Warum bin ich ihm denn so egal geworden?!

Mit einem Mal wird vor mir die Tür aufgerissen, als würde er wissen, dass ich hinter ihr stehe. Kisaki schaut mich sauer an, ich wusste, dass er noch böse auf mich ist, weil ich einfach geflüchtet bin. Ohne ein Wort zu sagen, zieht er mich an der Hand in die gemeinsame Wohnung zurück und schlägt die Tür hinter uns laut zu. Er war richtig sauer, so wie das aussah.

Vorsichtig ging ich weiter in die Wohnung und schlich mich letztendlich ins Schlafzimmer, weil ich hoffte, er würde mich in Ruhe lassen, sodass ich wenigstens etwas schlafen konnte. Meine strapazierten Nerven wenigstens etwas schonen. [Yuhu! Es ist nachts... *gern nachts schreib* ich trink schön Eistee... *vorher nie wusste, dass da Koffein drin is* -.-... Vielleicht sauf ich den Mist deswegen auch immer, wenn ich nachts schreibXD und Schwarztee-Extrakte sind auch enthalten^-^ *keine Ahnung hat was das sein soll*XD...]

Doch ich sollte nicht den Schlaf bekommen, den ich brauchen würde. Kaum, dass ich mir mein Shirt ausgezogen hatte, mit dem ich die ganze Zeit draußen schon gefroren hatte, weil ich eigentlich nur in Unterwäsche schlafe, kommt auch schon Kisaki in das Zimmer und sieht mich verärgert an. Ich muss seufzen, weil ich mir schon denken kann, was jetzt kommt. Immer die gleiche Leier. Das nervt, aber im Nachhinein tut es weh, daran zu denken, was er von mir denkt, obwohl ich ihn doch liebe...

"Was soll das!?" fährt er mich an. ja, was soll das nur mit uns beiden...

"Ich zieh mich aus, weil ich schlafen will." antworte ich normal auf seine Frage.

"Verarsch mich nicht, du weißt ganz genau, wie ich das meine." er kam auf mich zu und sah mir sauer ins Gesicht.

"Wo warst du denn die ganze Zeit?! Du warst sicher bei jemanden. Dass du dich dann noch zu mir zurück traust." Er klang total erzürnt und genau das war er auch. Bevor ich ihm antwortete, setzte ich mich auf das Bett, nahm meine Kippenschachtel vom Nachttisch und zündete mir erst einmal eine Zigarette an. Ein Seufzen war zu vernehmen und es kam nicht von ihm. Ich wusste ganz genau, dass er mich das fragen würde. Und egal, was ich ihm antworte, er wird es mir sowieso nicht glauben... Eigentlich kann ich dann auch mit einer Wand reden, das wäre wohl noch sinnvoller. Die würde dann nicht mal widersprechen und ich könnte endlich mal alles sagen, was mir auf der Seele liegt...

"Hey, ich rede mit dir! Antworte gefälligst!" Schrie er dann auf einmal, sodass ich mich erschreckte und ihn ansah. Wenn ich hier auf dem Bett sitze und er vor mir steht, sieht er noch viel größer aus, als er eh schon ist. Ich komme mir jedes Mal klein vor. Aber wen wundert das schon bei meiner Größe... Seufz...

"Bei wem bist du gewesen!" wieder riss er mich mit seinem Geschrei aus meinen Gedanken.

"Bei niemandem." antworte ich in ruhigem Ton. Ich muss es mir nicht auch noch antun, selbst laut zu werden, mir raubt diese ewige Streiterei auch so schon den letzten Nerv.

"Hör doch auf zu lügen! Du kannst mir nicht erzählen, dass du die ganze Zeit draußen gewesen bist, bei der Kälte und du hattest nur dein Shirt an. Das soll ich dir glauben!?"

"Tus oder lass es bleiben." gab ich dann zurück. "Ich kann dich nicht zwingen, mir zu glauben, was ich dir sage. Auch wenn es die Wahrheit ist und du eigentlich mehr

Vertrauen in mich haben müsstest." Wieder seufzte ich, dennoch zog ich erst einmal genüßlich an meiner Kippe. Entspannung. Das brauchte ich jetzt. Die Situation schien schon völlig fest gefahren, er glaubt mir nicht mal mehr.

"Und... Wie war's?!" stichelte er dann weiter.

"Häh...? Draußen? da war's recht kalt, aber..." ich war etwas irritiert, was er denn jetzt wollte.

"Stell dich nicht so dumm an!" brüllte er dann wieder. "Ich will wissen, ob sie gut war!?"

"Bist du bescheuert?!" fragte ich ihn dann etwas angesäuert. "Ich war doch nicht bei ner Frau, ich hab doch gesagt..."

"Stimmt ja, du bist ja genauso schwul wie ich." sagte er dann ironisch und sah mich sofort wieder wütend an. "Wie war ER!?"

"Jetzt hör doch verdammt noch mal damit auf!!!" schrie ich nun. "Ich hab mich mit keinem getroffen und..."

"Sicher, ganz sicher" sagte er wieder ironisch. "Du lässt dich mit Sicherheit von nem anderen so richtig ficken und deswegen lässt du mich nicht ran!" [Bah, ich hasse es, wenn Leute so reden>.<...]

Das reicht mir jetzt, das muss ich mir nicht länger anhören, er weiß gar nicht, wie sehr mich das verletzt. Ich habe nichts mit keinem anderen und auch nicht mit einer Frau und dennoch wirft er mir das an Kopf und auf welche Weise... Ich will hier weg, bloß weg, bevor ich noch nen völligen Kollaps krieg...

Kaum, dass ich vom Bett aufgestanden bin und gehen will, stellt er sich mir in den Weg.

"Wo willst du hin?! Bleib gefälligst hier! Du wirst nicht zu deinem Kerl gehen!!!" er packte meine Schultern und hielt mich zurück. Ich versuchte mich los zu reißen, doch er war viel stärker als ich. [KyyyyyyyyyyyyooooooooooooooooT-T...]

"Ich hab gesagt, du bleibst hier!" schrie er mich direkt an und ehe ich mich versah, ohrfeigte er mich mit solcher Wucht, dass ich zu Boden ging. Es dauerte einige Momente, bis ich wieder richtig da war. Für einen kurzen Augenblick war mir schwindelig. Kisasi sah mich verstört an, als wüsste er nicht, was er getan hatte oder als hätte mich jemand anderes geschlagen.

Ohne ein weiteres Wort zu sagen, nutze ich die Chance und lief dann an ihm vorbei aus dem Zimmer. Ich zog weder Schuhe, noch mein Shirt oder jegliche Jacke an und rannte einfach wieder aus der Wohnung. Ich hoffe so sehr, dass er nicht mehr gesehen hat, wie mir die Tränen in den Augen standen...

Mein eigener Freund glaubt mir nicht, dichtet mir irgendwelche Affären an und zu guter Letzt schlägt er mich beinahe bewusstlos, als ich gehe will.

Das ist also Liebe... Das ist also eine Beziehung... Eine geheimgehaltene Beziehung zu einem Mitglied unserer Band... Und das war all sein Zorn, der sich über die letzte Zeit so angestaut hatte. So sehr nerve ich ihn also schon... Alles nur wegen mir... Er.. Ich weiß nicht mehr, was ich jetzt tun soll. Zu ihm zurück kann ich nun nicht mehr... Und zu den anderen möchte ich nicht gehen... Sie müssen nicht sehen, wenn ich weine... Genau das ist es... Ich flenne, wie ein dummes Kind, wegen ihm...

Ich verstehs einfach nicht! Was hab ich nur falsch gemacht, dass er mich so behandelt?! Was hab ich getan, dass er denkt, ich hätte etwas mit einem anderen Mann?! Warum tut er mir so weh?!...

Shimata... Warum muss ich baka ihn auch so sehr lieben?! Dann würde er mir auch nicht so weh tun können... Ich bin einfach baka, ich wusste es doch gleich... Ich hätte

mich niemals darauf einlassen sollen, ich wusste, dass eine geheime Beziehung nur Probleme bringen würde... Ich wusste es doch alles vorher... Aber dennoch liebe ich ihn... Obwohl er mich so schlecht behandelt... Obwohl er mich kaum mehr erwidert... 'Deswegen lässt du mich wohl nicht ran!'... Das wars, was mir den Rest gegeben hat. Bin ich denn nichts anderes, als ein Objekt der Begierde für ihn?! Ist er nur mit mir zusammen, damit ich mich ihm irgendwann hingebende?! Ich baka würde das sogar noch tun. Dabei bin ich mir nicht mal mehr sicher, ob er mich überhaupt liebt... Vielleicht denkt er, ich bin leichter zu haben, als die anderen und...

Und dabei liebe ich ihn doch nur...

Wo bin ich jetzt überhaupt hingefahren? Ich hab mich einfach in die U-Bahn gesetzt, weil es mir draußen zu kalt war. Nur in Hose, kein Wunder. Ich hab auch kaum drauf geachtet, wie lange ich schon hier bin, aber es muss schon eine Weile sein... So lang ist es schon her, dass wir gestritten hatten... Doch ich bin immer noch klitschnass von dem Schnee der frisch gefallen war...

Wenigstens hat mich niemand beachtet, immerhin hab ich geweint. Ist ja auch nicht üblich für einen Kerl, in der U-Bahn zu sitzen und erstmal ne Runde zu heulen. nya... Jetzt hab ich mich wenigstens etwas beruhigt, auch wenn ich noch immer niedergeschlagen bin und ich bei der nächsten Gelegenheit anfangen könnte zu heulen...

Hm... aus irgendeinem Grund fühle ich mich beobachtet. Da schaut mich doch tatsächlich jemand an. Ein..? Mädels? Hm... Nein, das ist ein Mann... Aber ein sehr femininer Mann. Seltsam, er sieht mich selbst jetzt noch an, als ich schon längst zu ihm rüber gesehen hab und ihn beachte. Stört es ihn gar nicht, dass ich weiß, dass er mich ansieht? Und was macht er denn jetzt?! Er kommt her, oder?!

Tatsächlich, jetzt kommt der Typ echt auf mich zu und lächelt mich freundlich an. Hab ich was verpasst?! Hat er sich das mit seinen Freunden ausgemacht, dass er mich ansprechen soll oder so?! Aber hier ist keiner seiner Freunde oder es sieht nicht so aus, als würden sie zu ihm gehören...

"Hey, Kleiner." er spricht mich wirklich an. Aber ich bin nicht klein. Ich schaue ihn an und er spricht weiter, nachdem er sich zu mir gesetzt hat. "Alles wieder okay?"

"Was geht dich das an?!" frage ich ihn desinteressiert, ich muss ja nicht jedem von meinen Problemen erzählen... [irgendwie erzählst du die keinemXD]

"Nya, ich hab dich weinen gesehen und da fragt man sich halt, was mit dir los war, ne?" er lächelte mich verständnisvoll an und klopfte mir auf die Schultern.

"Wenn du meinst..."

"Und was war nun los?" hakte er weiter nach, als würden wir uns gut kennen oder gar befreundet sein. Ich sah ihn weiter an, aus irgendeinem Grund hatte er etwas an sich, dass mich in seinen Bann zog und ich konnte meinen Blick nicht mehr von seinen Augen abwenden.

Ich seufzte und dachte mir, dass es ja eigentlich egal ist, wenn er es weiß oder nicht, er kennt mich ja nicht und ich ihn nicht, eigentlich würde es also keinen Unterschied machen... Und ein bisschen Reden tut mir sicher auch gut... Vielleicht ist das sogar ganz gut, dass ich ihn getroffen habe, dann brauch ich nicht meine Freunde mit meinen Problemen belasten...

"Nya... Ich hatte Streit mit meinem Freund..." gab ich ihm dann endlich zur Antwort, als er mich noch immer anstarrte.

"Hm... So, so, dein Freund?" fragte er leicht verlegen.

"Hai..." zögerte ich. "Er ist mein Freund, aber..." ich überlegte, wie ich ihm das alles erklären könnte, doch mir fiel nicht ein, was ich zu erst sagen sollte und mein Blick

senkte sich in Richtung Boden.

Ohne, dass ich es vorher gesehen hatte, berührte seine Hand plötzlich die Stelle, an der mich Kisaki geschlagen hatte. Ich schrak aus meinen Gedanken hoch und sah ihn leicht verwirrt an. Auch diesmal sagte er kein Wort und stand einfach wieder von seinem Platz neben mir auf und stellte sich vor mich.

"Schätze mal, du weißt nicht, wo du hin sollst..." sagte er dann in mitfühlendem Ton. Wenn er nur wüsste, wie Recht er damit hatte, aber das musste er ja nicht auch noch wissen, wenn ich ihm schon von meinem Problem erzähle.

"Dein Grübeln zeigt mir, dass ich Recht habe." sagt er normal. "Also, gut."

Ich wusste nicht, was er mit 'also gut' meinte, bis er mich dann an der Hand von meinem Platz hoch zog und die U-Bahn kurz darauf anhielt. Er ging hinaus und zog mich mit raus.

"Was hast du vor?" fragte ich ihn etwas skeptisch.

"Keine Angst, ich schlage dich nicht." er sah mich bei diesem Satz nicht an. "Aber ich werde dich erst einmal mit zu mir nach Hause nehmen, damit du wenigstens die Nacht über Ruhe hast, okay?"

Ich war erstaunt, dass ein völlig Fremder so viel Mitgefühl haben konnte, für jemanden, den er in der U-Bahn trifft, den er nicht kennt und der verzweifelter ist, als er zugeben will. Doch allein das, dass er sich so viel Mühe macht, bringt mir schon die Tränen in die Augen, weil ich das einfach nicht mehr gewohnt bin. Ich kenne diese Fürsorge nicht. Ich kenne nur noch Streit. Die ganze Zeit Probleme. Aber nicht das Gefühl, dass sich da jemand Sorgen um mich macht. Das ist völlig neu. Und dann ist das jemand, den man gar nicht kennt. Was soll das nur werden...?

Obwohl ich ihm nicht geantwortet hatte, zieht er mich die Straße mit und lächelt mich nur an. "Hier geht's lang, aber erhoff dir nicht zu viel, ich hab nur ne kleine Wohnung und nicht besonders viel Platz, aber zum Schlafen reicht es."

Ich sah ihn etwas ungläubig an, wenn das wirklich das einzige Problem sein sollte, dass er hatte. Fröhlich zog er mich mit sich mit.

"Darf ich dich mal etwas fragen?" brachte ich zögerlich hervor.

"Hey, das ist das erste Mal, dass du von dir aus was sagst. Klar darfst du!" irgendwie freut er sich grade und ich weiß nicht mal warum.

"Nya... Du kennst mich nicht, sprichst mich einfach an, nimmst mich mit zu dir nach Hause..."

"Keine Sorge, du kannst mir vertrauen."

"Das meine ich nicht." entgegnete ich ihm. "Aber warum tust du das alles für mich. Ich bin ein Fremder für dich."

Er sah mich etwas verdutzt an, doch gleich darauf bildete sich ein Lächeln auf seinen Lippen, ein so wunderschönes Lächeln, dass mir nicht mehr aus dem Kopf gehen will.

"Verrat mir deinen Namen." forderte er mich auf.

"Kyo." sagte ich kurz und knapp.

"Wie keinen Familiennamen?" fragte er noch weiter.

"Nope und das ist auch nicht mein Name, aber ich nenne mich so."

"Aha. Und warum?"

"Künstlername, bevor du weiter fragst, ich mache Musik, ich singe in einer Band. Aber das ist jetzt nicht weiter von Bedeutung. Du hast mir deinen Namen auch noch nicht verraten."

"Gomen ne! Hara, Toshimasa, für Freunde Toshiya oder einfach Totchi." er lächelte.

"Und du machst Musik?? Find ich toll, mach ich nämlich auch, aber in keiner Band. Ich spiele Bass."

"Gut, aber du hast mir immer noch nicht gesagt, warum du das alles für einen Fremden..." plötzlich machte es Klick in meinem Kopf, so eben hatte ich ihm etwas über mich erzählt. somit war ich nun doch kein völlig Fremder mehr, auch wenn er nicht viel wusste.

"Als ich dich in der U-Bahn gesehen hatte, dachte ich: 'Den kenn ich.' Aber nicht, weil ihr irgendwo mit der Band wart oder so. Von einem auf den anderen Moment kamst du mir wie ein vertrauter Freund vor und als ich dich dann weinen gesehen hab, konnte ich mich kaum zurück halten, nicht sofort auf dich zu zustürmen, aber dann hättest du mich sicher für völlig baka gehalten." er musste grinsen.

"Das tue ich sowieso schon." auch ich musste grinsen und wir lachten kurz.

Dann zog er mich weiter bis zu sich nach Hause, doch keiner von uns sprach mehr ein Wort. Stumm stand ich vor der Wohnungstür, während Totchi schon hinein gegangen war und starrte hinein. Ich spürte, wenn ich gleich den ersten Schritt hinein wage, würde für mich das Leben in einer neuen Welt beginnen. Nachdem mich Toshiya dann noch einmal gerufen hatte, sammelte ich meinen ganzen Mut zusammen, das alte Leben hinter mir zu lassen.

Hinter mir fiel noch immer der Schnee, in lautloses Weiß gehüllt war das, was ich hinter mir lassen wollte...

1.Kapitel -Owari-

---Oha, wenn ihr nur wüsstet, was das bewirkt, dann würdet ihr des nicht machen... Nya, des kann man dann im zweiten Kapitel lesen^^ des wird nur a kurze FF... Sind bisher nur vier Kapitel geplant. *ls* Nya, aber ich mache es Freak recht, indem ich ausnahmsweise mal ein Happy End einbaue... *keine Happy Ends mag*-.-. Aber wensch des nicht mach, liest sie meine FFs ja nimme T-T... Gemein, ich werde erpresstXD *lolz*... Nya, mal sehen, was Masa sagt, wenn se des Beta-lesen muss^^ Hm... Und ich hab es noch nicht geschafft, mir n Diru-Klingelton zu machenXD *drop* Übern PC hört sich des dumm an, also... Dann werde ich des jetzt mal gleich noch per Anlage versuchen... Mit Diskman gehts garde so is aber zu leise-.-. *Seufz*... Nya und wenns klappt, schreib ich danach am zweiten Kappi weiter^^ *seufz* Des is ja auch wat, wegen Klingelton weiter schreiben oder nit... *lol*---

2.Kapitel: -The Last Dreams Loss-

Als ich an diesem Morgen erwachte, kam ich mir ungewohnt entspannt und ausgeschlafen vor.

Langsam öffnete ich die Augen und brauchte etwas Zeit, um zu realisieren, dass ich mich nicht in meiner Wohnung, sondern in der von Toshiya, befand. Es dauerte einen Augenblick, bis ich die Kraft und Lust hatte, mich aufzurichten und mich verschlafen im Raum umseh. Alles schien mir fremd zu sein, als wüsste ich nicht, dass ich gestern Nacht mit Toshiya hier her gekommen bin.

Es war eine lange Nacht und jetzt ist es schon Mittag. Ich habe wirklich recht lange geschlafen. Dass ich darum gebeten habe, auf dem Sofa schlafen zu dürfen, weiß ich noch. Toshiya wird sicherlich schon auf sein, allerdings kann ich nicht hören, dass er sich hier irgendwo aufhalten tut. Wer weiß, was er macht. Ist ja auch egal. Ich brauch jetzt erstmal meine morgendliche Kippe, danach geht mir besser. Obwohl es mir ja

eigentlich nicht schlecht geht. [Aber mir...-.-... *kotzen könnt* ...*Bauchschmerzen hat*... Und ich hab doch heute Abschluss und ma Freak kommt^-^... Ich baka, ich...]
Gestern hatte er mich den Weg über zu sich nach Hause nicht mehr gefragt, was los war, aber ich denke mal, als er mich das angekommen bei sich zu hause, erneut gefragt hat, und ich ihn vertröstet hab, dass er heute noch mal nachfragen wird. Vielleicht sollte ich es ihm wirklich sagen, immerhin ist er so nett und lässt mich bei sich übernachten, dabei könnte ich gemeingefährlich sein und ihn überfallen oder so was. Er hat es eigentlich verdient, dass ich ehrlich mit ihm bin, ich kann ihm ja auch nicht anders meine Dankbarkeit zeigen, Geld will er ja nicht nehmen. Seufz. Aber wo ist er eigentlich?!

Nach nun gut fünf Minuten und einer Morgenzigarette stehe ich endlich auf und will mir meine Sachen von gestern wieder anziehen. Draußen mag es kalt sein, aber in mehr als Boxern kann ich nicht schlafen. Das geht eben nicht. Grade als ich meine Hose vom Boden aufheben will, um sie anzuziehen, kommt Toshiya zur Tür herein. "Ah, du bist wach. Ohayô, kleine Schlafmütze." grinste er. "Du scheinst echt fertig gewesen zu sein, wenn du so lange pennst."

"Wie mans nimmt." geb ich gleichgültig zurück. Wann bin ich die letzten Monate mal nicht todmüde ins Bett gefallen? Ich bins doch schon gewöhnt, aber, dass ich ausschlafen kann nicht, meist weckt mich Kisaki, wenn er meint, ich habe genug geschlafen und dass er Frühstück will.

Toshiya kommt auf mich zu und nimmt mir die Hose aus der Hand. Ich schaue ihn etwas verwirrt an, als er damit ins Bad verschwindet und laufe ihm dann hinterher.

"Was machst du da?" frage ich ihn, doch meine Frage erübricht sich von allein, als ich sehe, was er macht: Er steckt meine Hose mir anderen Sachen von ihm in die Waschmaschine.

"Ich wasche deine Hose. Immerhin ist sie verschwitzt und so wie das aussieht, bist du schon lange mit ihr unterwegs gewesen und nass vom Schnee war sie auch."

"Aber ich hab doch..." stotterte ich etwas verlegen, als er mich dann ansah wurde ich leicht rot, denn ich stand noch immer nur in meinen Boxershorts vor ihm.

"Kein Problem, ich geb dir einfach was von mir zum Überziehen, wird zwar zu groß sein, aber du kannst nicht in die nassen Sachen steigen, du holst dir noch den Tod bei diesen eisigen Temperaturen." lächelte er mich an und ging dann zum Schrank, von dem ich annehmen, dass er dort seine Kleider drin hat. Es stellt sich heraus, dass ich recht hatte, als er mir einen dicken Pulli und eine Hose raus holt und zu mir rüber wirft.

"Hier, das kannst du anziehen. Am Besten du duscht auch gleich noch, so wies aussieht, hast du in der Nacht auch geschwitzt, was ich bei dieser Kälte gar nicht nachvollziehen kann. [ich auch nicht...XD] Aber gut, Hygiene muss sein. Lass dir ruhig Zeit, während du dann duschst, werde ich uns was zum Mittag machen, ich nehme mal ganz stark an, dass du noch was essen möchtest, bevor du wieder zu deinem Freund nach Hause musst." sagte er, ohne mich auch nur zu Wort kommen zu lassen und verließ das Bad dann. Die Tür fiel beinahe lautlos ins Schloss. Ich stand noch immer starr da und hielt die Sachen in der Hand. Ich wünschte mir so sehr, Kisaki würde mich so behandeln... Doch das ist nur ein Fremder. Niemand, der mich lieben wird. Und dann Kisaki, der mich anders behandelt, als würde er mich lieben...

Manchmal denke ich mir, vielleicht wäre es doch ganz gut, wenn es zwischen uns zu ende wäre... Aber kann ich das wirklich tun? Ihn verlassen und so tun, als wäre nichts gewesen, denn die anderen wissen ja nichts von unserer Beziehung... Kann ich weiter machen, wie bisher, wenn ich ihn sehe? Vor den anderen stark sein? Denn auch wenn

es nicht so aussieht, innerlich zerreißt es mich, wie er mich behandelt und ich frage mich, ob er mich wirklich noch liebt oder ob das nur noch die pure Eifersucht ist, das Besitzergreiften... Aber ich bin doch niemandens Besitz. Ich bin doch nichts, was man sich kaufen und besitzen kann...

[Nope, Weiß Kreuz- Down from above T-T... *bei dem Lied immer beinahe heulen muss*.... Jetzt kannsch nimma weiter scribble-.- ich find des so genial... Endlich Anime ham will>.<...]

Toshiya saß bereits am Tisch und wartet mit dem Essen auf mich, als ich fertig geduscht hatte und angezogen in die Küche kam. Die Sachen waren zugegeben etwas zu groß, aber mir gefielen sie irgendwie. Ohne ein Wort zu sagen, winkte er mich zu sich an den Tisch heran, ohne zu zögern, ging ich dann zu ihm hin und setzte mich ihm gegenüber hin. Das warme essen duftete köstlich, es war lange her, dass ich wirklich die Zeit hatte, selbst zu kochen und was richtiges zu essen. [Blubb muss mich langsam fertig machen zum Abschluß-.-...Seufz.. Nya... *eben noch ma lustige FF Katzenminze gelesen hat*^-^ Zum GrhlenXD Kawaii? Nich kawaii?...XDDD *totchi love*...]

[yeah, I'm back home and ma Freak is auch da^-^*freu*... *sie so lieb hat*...]

Rahmen hatte Toshiya gemacht, lecker. Nya, aber wenn man solchen Hunger hat, wie ich, dann ist einfach alles schmackhaft. Also, rein hauen.

Toshiya beobachtet mich, während ich anfang zu essen. Ich muss grinsen, als ich das sah und er lächelte mich an, doch dann verfinsterte sich sein Blick sogleich wieder und er beobachtete mich weiter. Langsam wurde es mir unangenehm, wenn er mich die ganze Zeit so ansah, doch ich traute mich auch nicht, ihn anzusprechen. Doch das brauchte ich auch gar nicht, denn er begann von sich aus ein Gespräch mit mir.

"Sagst du mir jetzt, was gestern los war?"

"Iie..." antwortete ich normal, obwohl ich eigentlich vorhatte, ihm alles zu sagen, doch irgendwie traute ich mich nicht, mich zu ffnen, denn ich war und bin es nicht gewohnt, mit anderen Leuten über meine Probleme zu sprechen.

"Nya... Aber ich möchte wissen, was das soll."

"Wie meinst du das? Was was soll?" fragte ich ihn dann etwas verwirrt. Er könnte so viele Dinge meinen.

"Frag doch nicht, ich meine natürlich, warum er dich schlägt!" Er schien wirklich erbost darüber zu sein, was Kisaki mit mir macht.

"Aber das hört sich ja an, als würde er das jeden Tag tun..." seufzte ich.

"So...?" seine Stimme klang noch immer sauer.

"Reg dich ab, das war gestern das erste Mal." versuchte ich mich raus zu reden.

"Gut, gestern wars also das 'Erste' Mal und morgen das zweite, das dritte und dann das vierte Mal. Denkst du, das war nur ein Versehen?! So wie das aussah, war das schon mit Absicht und..."

"Hr doch auf, du kennst ihn doch gar nicht, ich weiß, dass er das nicht mit Absicht gemacht hatte und außerdem..."

"Kyo, bitte!" maulte er. "Meinst du nicht, dass das eine verblendete Sichtweise ist?! Du willst, dass er es nicht mit Absicht gemacht hat. Aber was wenn er doch..."

"Iie, das war doch nur im Affekt, weil wir gestritten hatten und..." ich brach ab, denn ich musste seufzend feststellen, dass er so wieso nicht locker lassen wird, also sollte ich aufgeben und ihm besser gleich alles erzählen, bevor ich das noch länger mit machen muss...

Ich zögerte dennoch, ihm gleich alles zu erzählen, es fiel mir sichtlich schwer, auch nur ein Wort über Kisaki zu verlieren, was bewirken würde, dass er ein schlechtes Bild von

ihm haben könnte, denn immerhin liebe ich ihn und er ist nicht schlecht!

Aus einem mir unerklärlichen Grund brachten mich meine eigenen letzten Worte ins Zweifeln. War er wirklich das, für das ich ihn hielt?! Der Mensch, den ich aus ihm machte...?

"Kyo...?" riss mich mein Gegenüber aus den Gedanken. "Hey, was ist los?"

"Nichts, nichts... Ich hab nur kurz nachgedacht..."

"Worüber?"

"Ich werde dir wohl erzählen, was bei uns los war, wenn du mich danach dann nach Hause bringst und wir uns nicht mehr sehen werden." meine Worte klangen wie eine Forderung.

"Okay." er willigte ein, ohne großartig darüber nachzudenken, für mich sah es so aus, als würde er meine Entscheidung ganz einfach hinnehmen. Und deswegen dachte ich mir nichts dabei, ihm alles erzählen zu können.

"Ich weiß nicht, womit ich anfangen soll, aber ich verspüre irgendwie das Gefühl, dir alles erzählen zu wollen." murmelte ich vor mich hin, in der Hoffnung, dass er es nicht ganz mitbekommen würde. Aber da hatte ich mich wohl verschätzt, denn er hatte es ganz deutlich verstanden und musste lächeln.

"Keine Bange, ich hab Zeit. Erzähl mir doch einfach, was gestern Abend bei euch los war." schlug er dann verständnisvoll vor.

"Ich bin nach Hause gekommen, nachdem ich noch bei Kaoru war. Ich weiß nicht mehr, wie spät es genau war, doch ich würde es mal so auf 22:30Uhr schätzen. Auf jeden Fall war Kisaki dann stinksauer auf mich und meinte, ich würde ihn betrügen. Denn sonst komme ich nie so spät zurück. Ich frage mich, wie er nur darauf kommt?! Ich habe nichts dergleichen getan."

"Und wer ist Kaoru?"

"Der Leader von unserer Band. Er spielt Gitarre, zusammen mit Die und Kisaki spielt so wie du Bass." erklärte ich ihm sachlich. Dann ging ich wieder zum Geschehen des Vorabends über. Toshiya aß während des ganzen Gesprächs keinen Bissen, vielleicht hatte er schon gegessen, aber eventuell konnte er auch nicht, weil ich ihm von meinem Problem berichte.

[*Auch mampf*... *Diru Liedchen 'Mama' hör*... Jetzt is ma Freak wieder back homeT-T... *miss her*... ;___; *wein*... Und da Kyo singt so sugoi>_<... *auch traurig is*...]

"Auf jeden Fall hat er dann angefangen, mit mir zu streiten, bis ich keinen Nerv mehr dazu hatte und ich erstmal abgehauen bin. Jedoch ohne großen Erfolg, weil ich bereits nach einer Stunde wieder nach Hause gegangen war, weil ich nicht wusste, wo ich hin sollte, zu den anderen wollte ich nicht und ich war so schrecklich müde. Die Kälte draußen hätte mich umgebracht und so bin ich wieder nach Hause gegangen, auch um mich wieder mit ihm zu versöhnen." ich seufzte hörbar und hörte auf zu essen, Toshiyas Blick fing mich immer wieder ein, er sah mich unverändert an, doch etwas an seinen wunderschönen Augen war anders. Sie leuchteten nur schwach und dabei waren sie so Rehbraun. Solche Augen hatte ich wahrlich noch nie gesehen. Aber... Was denke ich hier überhaupt?! Schwärme ich jetzt etwa schon für einen Fremden?! Dabei habe ich doch Kisaki und...

"Was ist? Warum sprichst du nicht weiter? Es muss ja noch etwas passiert sein, sonst hätten wir uns wohl nicht in der U-Bahn getroffen, oder?" sprach er mich an und riss mich so aus meine verwirrenden Gedanken.

"Nya, er fing wieder damit an, dass ich bei meiner Affäre war und..." ich zögerte, weil ich nicht mochte, wie er es auszudrücken getan hatte. "Ähm... Nya, er meinte, dass... Argh.. Ich will das nicht so sagen, wie er es getan hatte, aber es war sehr verletzend,

wie er es getan hatte..." murmelte ich vor mich hin, weil es mir auch etwas peinlich war.

"Oh, er sagte sicher sowas wie: 'Du lässt dich mit Sicherheit von nem anderen so richtig ficken und deswegen lässt du mich nicht ran!' hab ich Recht?" [Höhö und auch noch genau die Selben WorteXD]

"Woher weißt du das?" war ich überrascht, nicht nur, weil er sagte, was Kisaki mir sagte, sondern auch die Tatsache, dass er wusste, dass wir noch nicht haben.

"Geraten und hab ich Recht?" fragte er mich dann noch, als wüsste er nicht schon längst, dass es so war. [Wäääääääääh, immer des Weiß Kreuz Video... *jedes mal fast flenn*... Freeeeaaaaakkk>.<...]

Ich nickte nur zur Antwort und berichtete ihm dann weiter davon. "Nya, als er mir das dann halt an den Kopf geworfen hat, ging es entgültig mit mir durch und ich wollte gehen, doch er hielt mich fest, wollte mich nicht gehen lassen. Ich hab mich natürlich gewehrt, aber er ist viel stärker als ich und..."

"Dann hat er dich geschlagen." stellte er fest und unterbrach mich erneut. Wieder nickte ich nur zur Antwort.

"Ich bin dann erstrecht weg gerannt. Ich hab mich einfach in die U-Bahn gesetzt und den Rest kennst du ja." seufzte ich.

Toshiya sah mich lange und durchdringend an, ich wusste nicht, was in ihm vorging, doch ich hatte auch keinen Nerv, mich mit ihm darüber zu unterhalten, wenn ich daran dachte, dass ich wieder zu Kisaki zurück musste und er sich wieder nur mit mir Stritt, lagen meine Nerven bereits jetzt wieder blank.

"Und du bist dir sicher, dass du jetzt zu ihm zurück gehen willst?" fragte er mich und sah mich weiterhin durchdringend an.

"Ich denke schon, ich muss mich mal mit ihm aussprechen, so kann das ja nicht gehen, dass ich nicht mal länger bei jemanden bleiben kann, bloß weil ich mich verquatscht hab und er dann sofort denkt, ich betrüge ihn. Die Streiterein nerven mich auch und machen mich fertig. Ich will, dass es wieder so schön wird, wie es am Anfang war."

"Geh nicht zu ihm zurück." sagte Totchi dann kalt.

"Was?! Warum nicht?!" ich war über seine plötzliche Antwort etwas schockiert.

"Ich denke nicht, dass er sich ändern wird, wenn du dich mit ihm aussprechen willst und ich glaube nicht, dass er dich nicht mehr schlägt. Wenn du schon sagst, er ist viel stärker als du. Denkst du nicht, er wird das wieder für sich nutzen, damit du bei ihm bleibst. Ich weiß ja nicht, wie er tickt und wie er drauf ist, aber für mich sieht es so aus, als würde er sich viel zu sehr an dich klammern und dich am Liebsten gar nicht mehr aus dem Haus lassen, wenn er nicht mit dabei ist."

In diesem Moment staunte ich nicht schlecht, als er mir das sagte, denn auf eine mir unerklärliche Weise konnte er Kisakis Verhalten genau einordnen. Dennoch machte es mich traurig und wütend, dass er so etwas über ihn sagte, denn es gab auch die schönen Zeiten ganz am Anfang, als wir uns kaum kannten. Plötzlich musste ich lächeln und Totchi sah mich verwirrt an.

"Was hast du?"

"Weißt du, ich hab nur grade bemerkt, dass wir uns auch in der U-Bahn begegnet sind. Damals, als ich die anderen noch nicht kannte, sprach Kisaki mich ebenfalls in der U-Bahn an. 'Ich glaube, du bist genau der, den wir suchen.' sagte er und erklärte mir, dass ihnen noch ein Vocal für ihre Band fehlte. Was für eine Ironie. Jetzt hab ich dich ebenfalls in der U-Bahn getroffen."

"Möglich." meinte er nur gelassen. "Wer weiß, was das bedeutet. Nicht, dass wir uns auch irgendwann nur noch streiten." Wieder wunderte ich mich, woher er das wusste.

Ich hab nicht gesagt, dass wir uns in letzter Zeit nur noch streiten, aber er hat dennoch recht.

"Vergiss es, ich hab doch vorher gesagt, dass wir, wenn ich gegangen bin, uns nie wieder sehen."

"Stimmt ja." antwortete er, als hätte er das schon wieder vergessen, dabei hatte ich es ihm erst eben gesagt gehabt.

"Nya, ist ja auch egal." meinte ich beiläufig.

"Na, dann, komm! Ich bing dich noch ein Stück." sagte er und stand bereits auf, ohne auf meine Antwort zu warten. Achselzuckend nahm ich es hin und stand dann ebenfalls auf. Toshiya zog sich seine Schuhe und Jacke an und ich wartete auf ihn.

"Huch, hast du keine Schuhe?" fragte er mich, als ich darauf wartete, dass er fertig war.

"Nope, hab ich nicht. Ich hab weder Jacke noch Schuhe übergezogen, als ich weg gerannt bin. Haste doch gesehen, dass ich nur in Hose in der U-Bahn da saß. War wirklich recht kalt." musste ich jetzt feststellen.

Anscheinend gefiel das Toshiya gar nicht, was alles wegen Kisaki geschehen war. Er stand auf und suchte mir noch ein paar Schuhe heraus, auch wenn sie mir etwas zu groß waren, zog ich sie dankend an und musste ihn anlächeln.

"Vielen Dank."

Nach kurzer Zeit waren wir dann auf dem Weg. Ich überlegte, wie weit er wohl mit kommen würde, sicher gibt es nur wieder Probleme, wenn Kisaki sah, dass ich von jemandem begleitet werde und er denkt sich bestimmt, dass er meine 'Affäre' ist, mit der ich ja schon Sex hatte... Ich seufzte kurz und blieb dann stehen. Totchi bemerkte es kurze Zeit später und drehte sich dann zu mir um.

"Was ist denn? Warum bleibst du stehen?" fragte er leicht verwirrt nach.

"Ähm... Ich denke, es ist besser, wenn ich den restlichen Weg alleine gehe."

Toshiya nickte, als verstünde er auch so, was ich meinte. Er kam zu mir zurück und umarmte mich dann. Ich war etwas verwirrt und schob ihn von mir. Ich wollte keine Nähe zu niemanden außer Kisaki. [Armes, naives Kyo! *nicht verstehen kann, wie man Totchi nicht wollen kann* XD]

"Schon gut, dann geh mal." sagte er nur zum Abschied. Dann drehte er sich um und ging zurück. Irgendwie tat es mir in diesem Moment leid, ihn gehen zu lassen. Unbewusst wollte ich es vielleicht gar nicht. [Wie kannst du nur? O_O...]

Ich sah ihm noch nach, bis ich ihn kaum noch erkennen konnte und drehte mich dann in die Richtung, aus der ich gestern Abend gekommen war. Der kalte Wind umhauchte mich erneut und wieder begann der Schneefall einzusetzen.

Ich rannte die Treppen im Flur so schnell ich konnte nach oben, ich bekam nur schlecht Luft, doch ich wollte nicht anhalten, ich stolperte eine der letzten Stufen vor seiner Tür und stürzte, doch mit den ganzen anderen Schmerzen war das kam noch spürbar. Ich stand sofort wieder auf und rannte zu seiner Tür.

Ununterbrochen hämmerte ich gegen die Tür und schniefte dabei.

"Toshiya!" Ich rief die ganze Zeit seinen Namen, ohne Unterbrechung, ich war am Ende, ich konnte nicht mehr weiter, und sonst wusste ich nicht wohin.

"Mach auf, bitte..." Ich rief immer lauter und verzweifelter, klopfte weiter. Irgendwann brach meine Stimme vollkommen und ich konnte nur noch schwach nach seinem Namen rufen.

"Totchi... bitte..."

Ich sank an der Tür nieder, ich hatte keine fünf Minuten gegen sie gehämmert, als endlich jemand öffnete. Er war es tatsächlich. Toshiya machte sie auf und blickte mich verwirrt und erschrocken an. Als ich ihn endlich sah, war ich so froh, dass ich sofort vom Boden aufstand und ihm in die Arme sprang, was ihn beinahe zum Sturz gebracht hätte.

"Kyo, was...?" er war noch immer perplex, doch er erstarrte vollkommen, als er hörte, wie ich unaufhaltsam anfang zu schluchzen und mir unendlich viele Tränen das Gesicht hinunter liefen.

Er warf nur noch die Tür mit dem Fuß zu und drückte mich ganz fest. Jetzt konnte ich erstrecht nicht mehr aufhören zu wimmern und zu weinen, ich war so froh, dass er da war und mich jetzt in seinen Armen hielt, ich war so froh, dass er mich nicht zurückwies oder anderes tat. Ich bemerkte nicht, dass er trotz der Verwirrung und Überraschung mich genau betrachtete, auch wenn ich ihm in den Armen lag, schien er meine Wunden und Verletzungen gut sehen zu können.

"Kyo, er hat dich geschlagen." sagte er trocken und immer noch entsetzt.

Durch seine Worte begann ich zu zittern, anfangs nur leicht, doch dann immer heftiger, bis ich mich kaum noch an ihm in der Umarmung fest halten konnte. Ich sank zu Boden und auch Toshiya sank mit mir auf die Knie, aber nur, um mich nicht vollends loszulassen und mich noch an den Armen zu halten.

"Verdammt, was hat er getan?!" Erst jetzt konnte Toshiya das ganze Ausmaß erkennen und es gefiel ihm nicht. Ich sagte nichts, musste nur noch schlimmer anfangen zu weinen. Er sah mir direkt ins Gesicht und war erschrocken.

"Er hat dich nicht nur geschlagen, hab ich recht?" Seine Stimme klang nur noch erschütterter mit jedem weiteren Blick auf mich. Ich konnte zur Antwort nur leicht und verzweifelt mit dem Kopf schütteln.

"Nein..." murmelte ich und fügte noch hinzu: "...Er hat... Er ist über mich hergefallen und..." Ich wurde immer unruhiger. Die Tränen liefen immer schneller über meine Wangen und vor Schluchzen konnte ich nicht mehr weiter sprechen.

"Psst... Ist ja gut... Schon gut..." sagte er mit sanfter und verständnisvoller Stimme.

"Ganz ruhig... Ich bin ja da... Ich bin ja hier..." Um mir nicht noch mehr weh zu tun, zog er mich nur wieder langsam in seine Arme zurück und drückte mich danach aber umso fester an sich, als wolle er mich nie wieder gehen lassen. Als hätte er Angst, was noch passieren konnte. Ich wimmerte völlig fertig weiter, ohne noch etwas sagen zu können oder gar zu wollen und war erleichtert, als ich seine Wärme spüren konnte.

Erst nach mehr als zehn Minuten hatte ich mich so verausgabt, durch das Weinen und überhaupt den ganzen Weg her zu laufen, dass ich kaputt und unter Schmerzen in seiner Umarmung einschlie. Toshiya sagte ebenfalls kein Wort. Dass auch er mit den Tränen zu kämpfen hatte, bemerkte ich nicht. Er schien erleichtert zu sein, als ich endlich Ruhe fand, sodass er mich dann hoch nahm und in sein Bett trug. Mein Körper war kalt, ich trug nur noch die Hose von ihm und seine Jacke, die einzigen Sachen, die ich mir noch übergezogen hatte.

Was in ihm vorging, konnte ich nicht wissen. Sein Ausdruck war mir fremd. Noch niemand hatte sich je um mich gesorgt, doch genau das schien er grade zu tun. Doch das, was ihn sicherlich am Meisten beschäftigen sollte, war wohl die Tatsache, dass ich zu ihm zurück gerannt bin, anstatt ihn nie wieder zu sehen, wie wir es uns eigentlich abgesprochen hatten und dass ich nicht eher zu meinen Freunden gelaufen bin. Für mich wäre er eigentlich ein Fremder. Er dachte sicher daran, dass er mich erst nicht gehen lassen wollte und dass er es nicht hätte tun sollen, dann wäre das alles nicht passiert...

Ich lag in seinem Bett und schlief ruhig, dennoch setzte er sich auf den Boden neben mich und betrachtete mich lange und durchdringend. Das erste und einzige, was er sagte, folgte erst nach einigen Minuten:

"Das wird er mir büßen..." Das Funkeln in seinen Augen, mit denen er mich die ganze Zeit über betrachtete, war aus Wut entstanden, doch nun wich es den Tränen, die er sich nun nicht mehr unterdrücken konnte.

2.Kapitel -Owari-

---Na toll, was hab ich denn da gemacht? Des arme Kyo... *mich selber hau* Wat böses Kisaki *schimpf* Nya... So is des eben mit den Beiden und nya... Mal sehen, was ich daraus mach, aber irgendwie tut mir Totchi leid, weil er ihn ja aufhalten wollte--.... Hm... Nya... Böse, böse, kann ich da nur sagen... Mal sehen, wie des ma Freak gefällt... Ob Masa des jemals beta Lesen wird? O_o? Sonst lass ich des jemand anderen machen, aber wen? Freak? Obwohl ich sie auch nur selten seh... *seufz* Und sie will fertige FFs lesen... *dotz* Und des war so furchtbar zu schreiben... Weil ich keine Schokolade mehr hatte... *immer Schokolade mampf beim schreiben*... Böse Mom hat nich eingekauft... Freak, stell dir des ma vor, ich hab keine SCHOKOLADE!! Des geht doch nit... *schnief*... Nya, jetzt is des Kappi fertig und jetzt geh ich mir mal wieder schön My Chemical Romance anschauenXD 'I'm not okay... I'm not okay...' *sing*lol*XDDD---

3.Kapitel: -My Yearning And Confused Feelings-

Dies war bereits der zweite Morgen, an dem ich bei Toshiya erwachte. Ich konnte mich kaum bewegen, alles tat weh. Jeder einzelne Knochen und jedes Gewebe, meine Haut und selbst die Augen taten mir weh, als ich sie öffnen wollte, doch das morgendliche Sonnenlicht war einfach zu grell. Ich lag unter der Decke im Bett, doch ich fror, draußen lag noch immer der Schnee, mich wunderte es, dass die Sonne überhaupt schien, immerhin haben wir Winter. Wie spät konnte es sein...?

Langsam richtete ich mich auf und sah mich im Raum um. Niemand war hier. Toshiya war nirgends zu sehen und auch keine Uhr. [Boah, ey, was des immer soll...-- *Bauchschmerzen hat* Des nervt mich voll--... *grmml*... Macht doch mal was dagegen...XD] Mein Blick richtete sich aus dem Fenster, mir schien dir Sonne direkt ins Gesicht, sodass ich kaum etwas erkennen konnte. Mit einem Seufzer drehte ich mich zurück und blieb noch etwas im Bett liegen, mein Körper war schwer und rastlos, ich hatte weder Lust, aufzustehen, mir war kalt, noch Lust, jemanden zu sehen. Ich musste daran denken, wie dumm ich doch war...

Warum hab ich nur nicht auf Toshiya gehört? Er hatte mich doch gewarnt... Es war, als wüsste er schon, was passieren würde... Als wüsste er es genau. Als hätte er eine Vorahnung gehabt... Was bin ich dumm, warum höre ich nicht nur ein Mal auf andere?! Aber.... Ich habe mein Leben doch immer allein gelebt. Ich bin immer allein klar gekommen. Bis ich dann angefangen habe, jemanden zu vertrauen. Kisaki. Und er hat es ausgenutzt, dass ich mich so sehr an ihn gehangen hab... Er wusste, dass ich zu ihm zurück kehren würde, weil ich niemanden anderen vertrauen würde... Ich hätte ihn niemals so nah an mich heran lassen sollen... Am Ende bleib ich doch wieder allein... Dann hätte ich auch gleich von Anfang an allein sein können...

Seufzend richte ich mich dann doch auf. Mir tut immer noch alles weh. Aber was soll ich machen, ich muss da jetzt durch, ich kann nicht ändern, was passiert ist... Ich... Hab ich es nicht vielleicht sogar verdient...? Hab ich ihn zu sehr geliebt...?! Weil ich Gefühle zugelassen hab, die gar nicht hätten existieren dürfen...?!

'Wenn du weinst, würde ich deine Tränen weg wischen.' höre ich dich noch sagen, doch warum bist du dann der Grund dafür, dass ich immer wieder weinen muss...?! Warum zeigst du mir immer nur deine kalte Schulter, wenn du doch bei mir sein wolltest, wenn ich traurig war...?! Nie erkanntest du den wahren Grund für meine Trauer, machtest mich nur weiter fertig. Findest du das vielleicht lustig...? Macht es dir Spaß, andere wegen dir leiden zu sehen...? Bist du wirklich so ein Unmensch, dass du mir mit Absicht weh tun willst...? Ich kann dir nichts anderes mehr glauben, denn würdest du mir sonst so weh tun, wie du es getan hast...? Stärker konntest du mir nicht zeigen, wie wenig ich dir überhaupt bedeute... Und dann das... Nicht nur der körperliche Schmerz quält mich...

'Wenn du schreist, würde ich deine Ängste bekämpfen.' Hör auf. Hör doch auf! Du lügst!! Du bist der Grund meiner Angst. Ja, ganz genau. Du bist der Grund für all meine Ängste, die ich seither habe... Denn gestern, als du mich geschlagen hast, bekam ich Angst. Angst vor dir. Und als du mich dann vergewaltigt hast, als ich den Schmerz spürte, wusste ich nicht mehr, warum ich dich überhaupt so liebe. Denn du tust mir, mit allem was du tust, weh... Also, warum, verdammt, habe ich nur diese endlosen Gefühle für dich!? Ich bin unfähig, meine wahren Gefühle offen zu zeigen...

'All die Jahre hätte ich deine Hand gehalten.' aus den Jahren wurden Monate... Die ersten Monate waren die, in denen ich dir dies geglaubt hätte, aber jetzt... Nach allem, was du mir angetan hattest und nach der letzten Nacht, kann ich dir einfach nicht mehr glauben, dass du jemals wirklich Gefühle für mich gehegt haben sollst...

All deine Lügen, aber wieso, verdammt, muss ich jetzt weinen, wenn ich an dich denke...?! Wieso nur...!? Du hast mir nur noch weh getan in den letzten Monaten, immer und immer und immer wieder... Das Karussell hört nicht auf sich zu drehen, wenn du immer weiter Geld einwirfst... Tu mir weiter weh... Vielleicht ist es das, was uns verbindet... Solange du mir weh tust, kann ich immer noch bei dir sein... Dann bin ich nicht allein... Dann bin ich noch immer bei dir, dem, den ich noch immer liebe, nach allem, was passiert ist...

Aber ist das Liebe...? Ist es wirklich das, was ich brauche? Das, was mich glücklich macht...?! Kisasi, sag mir, wenn du es bist, den ich so von ganzem Herzen liebe, warum schlägt dann mein Herz schneller, seit ich Toshiya getroffen habe...?! Wieso schlägt mein Herz nicht bei dir schnell vor Glück?! Wieso nur aus der Angst vorm Ungewissen...?! Warum nur, aus Angst, du schlägst mich wieder...?! Ist das denn wirklich Liebe...? Was ist aus unseren Gefühlen für einander geworden...? Wieso kann ich den Anfang nicht mehr sehen, an dem wir uns befanden, als wir glücklich waren...? So viele Fragen in mir und einfach keine Antwort mehr... Ich kann sie nicht finden... Die Gründe, die ich einst hatte, dich zu lieben... Einst warf mich das Lächeln der einen Person aus der Bahn, für den ich mich entschied, meine Prinzipchen über den Haufen zu werfen und meine Gefühle einfach zu zulassen... Doch warum grinst dieses Lächeln mich jetzt nur noch hinterhältig an und feixt sich eins, wenn ich doch wieder zu ihm zurück komme...?! Weil ich wirklich so dumm war, mich in dich zu verlieben?! Ist das der Grund, den ich habe, zu sagen, dass es besser ist, wenn wir uns nie wieder sehen...?! Was passiert nur, wenn wir uns wieder sehen...? Wirst du erneut über mich herfallen, weil du wieder geil wirst...? In der Gewissheit, dass ich mich ja nicht wehren kann...?! Bist du so ein Abschaum geworden, damit du deine Lust befriedigen kannst...?!

Oh, warum kann ich nicht mehr weiter sehen...? Warum erkenne ich keine Zukunft mehr...?

Bei wem bin ich grade, als mich mein Liebster geschändet hat...? Wer war es, der mich aufnahm, als ich nicht wusste wohin? Wer ist da und gibt mir Kraft...? Wer lässt mich die Sonne sehen...? Wer ist es, der Verständnis für meine verwirrten Gefühle hat...? Wer ist es, nachdem meine Sehnsucht schreit...? Sein Name beginnt nicht mit den gleichen (lateinischen) Buchstaben wie meiner... [Blöd, weiß ja nit, wie Kisaki in Kanji geschrieben wird...-.-...]

Is es am Ende schon so weit mit uns gekommen, dass ich dich gar nicht mehr liebe, sondern nur aus Angst vor dem Alleinsein bei dir blieb?! Ist es soweit mit uns gekommen, dass ich einem Fremden mehr vertrauen kann als dir!? Jemanden, der mir wirklich Geborgenheit gibt, wenn ich sie brauche und jemand, bei dem mein Herz einfach höher schlägt, obwohl ich ihn jetzt drei Tage kenne... Nicht mal drei Tage... Heute hab ich ihn noch gar nicht gesehen... Sind das noch Gefühle für dich...?! Wo ich doch die ganze Zeit nur noch zweifle...?!

"Hm... Wo ist Totchi eigentlich?! Ich hab ihn noch nicht gesehen oder gehört seit ich wach bin..." murmelte ich vor mich hin, als würde es jemand hören, dabei war gar niemand hier.

"Ach, was soll's..." ich seufzte und entschied mich, endlich aufzustehen. Ich lag nun schon lang genug faul im Bett rum.

Ich stand auf und bemerkte, dass ich einen Schlafanzug trug. Aber ich war mir sicher, keinen zu besitzen. Ob das Totchi war? Ob er ihn mir angezogen hat, damit er meine Wunden nicht so sehr sehen muss? Oder damit ich sie selbst nicht sehe?! Ich kann mich gar nicht mehr an die Reaktion von ihm erinnern, nachdem ich in seinen Armen zusammengeklappt war. Au waia... Ob er mir sauer ist, weil ich nicht auf ihn gehört hatte?! Eigentlich ist es meine eigene Schuld...

Ich verließ das Schlafzimmer und ging in die Küche. Irgendwie ist es mir peinlich, dass ich jetzt in seinem Bett geschlafen hatte. Ich meine, sonst schläft er darin und nun... Aber ihn schlafen zu sehen, ist auch eine schöne Vorstellung. Ich konnte mir in dem Moment ein Lächeln nicht verkneifen.

Hm... Dass er mich scheinbar ganz allein in seiner Wohnung lässt... Er ist wirklich sehr vertrauensselig. Das ehrt mich zwar, aber... Ist das wirklich okay?! Ich meine, er kennt mich doch gar nicht, ich bin eben so ein Fremder für ihn, wie er es für mich ist...

Ich verstehe nicht einmal, warum ich her gekommen bin... Warum bin ich nicht zu Kaoru, Die oder Shinya gegangen?! Sie sind doch meine Freunde und nicht er... Er ist... Als ich so von ihm rede, bemerke ich, wie mein Herz auf einmal höher schlägt. Aber... Das ist genau wie bei Kisaki, am Anfang unserer Beziehung schlug mein Herz genauso schnell... Sind das etwa wahre Gefühle...? Wie kann ich denn für einen mir völlig fremden Menschen Gefühle empfinden... Aber... Wie kann ich für jemanden Gefühle empfinden, den ich kenne...?! Wie kann ich überhaupt all die dummen Gefühle hegen, die mich verletzen?!

Ein Zettel ist es, der mich aus meinen Gedanken reißt. Er liegt auf dem Tisch. Ich schaue ihn mir genauer an. Ich kenne zwar Totchis Handschrift nicht, aber ich schätze mal, dass er ihn geschrieben hat, wer sollte es auch sonst gewesen sein.

"Guten Morgen, Schlafmütze *g*

Ich denke mir mal, dass du wohl etwas länger schlafen wirst, nach all dem, was die letzten Tage passiert ist, wirst du sicher k.o. sein. [*Bei K.O. immer an Kao denk*XD]
Du kannst gerne noch etwas bei mir bleiben und dich ausruhen. Ich muss noch etwas erledigen und komme erst später wieder zurück. Falls du Hunger hast, hab ich noch

etwas von gestern im Kühlschrank zu stehen. Machs dir bequem. Falls irgendwas sein sollte, kannst du mich mit dem Festnetz anrufen. Meine Handynummer ist unter der Kurzwahlnummer eins gespeichert. Ich weiß, dass wir eigentlich gesagt hatten, wir würden uns nicht wieder sehen, aber ich würde mich freuen, wenn du noch bei mir bist, wenn ich zurück bin. Du kannst jederzeit gehen, wenn du nicht mehr hier bleiben willst, aber bitte renn nicht wieder ziellos durch die Straßen, du siehst ja was das bringt, Fremde quatschen dich an, so wie ich^^...

Pass auf dich auf, Toshiya."

Wieder musste ich lächeln. Ich nahm den Zettel und hielt ihn weiter in der Hand. Ich ging zurück zu Toshiyas Kleiderschrank und suchte mir dort Sachen raus, die mir einigermaßen passen könnten, die ich dann erstmal als Notlösung anzog. Ich möchte jetzt nicht zu Kisaki zurück, aber ich muss, immerhin liegen meine ganzen Sachen noch in unserer gemeinsamen Wohnung... Eine Beziehung bringt wirklich nur Stress... Seufz. Nachdem ich mich angezogen hatte, steckte ich den Notizzettel von Totchi in die Hosentasche und machte mich daran, mir etwas von dem Essen aus dem Kühlschrank warm zu machen. Ich hatte tatsächlich etwas Hunger und dachte auch gar nicht daran, von hier weg zu gehen.

Nachdem ich dann etwas zu mir genommen hatte, pflanzte ich mich vor den Fernseher. Irgendwie fühlt ich mich wohl in der Wohnung von Toshiya, obwohl ich eigentlich so gut wie nichts von ihm wusste. Schon seltsam, dass ich mich zu einem mir eigentlich völlig Fremden so hingezogen fühle.

Während ich mir irgendeine Talkshow, die mich langweilte ansah, kam mir auf einmal ein Text in den Sinn...

"Ich kann sehen, wie wunderschön du bist. Kannst du meine auf dir ruhenden Augen fühlen? Ich bin schüchtern und gehe meinen eigenen Weg. Birken, Kirschbäume, wundervolles Stadtlcht. Ich sehe, dass du von zu Hause kamst. Alles okay? Ich bin nicht sicher, ob du mich sehen kannst, doch hoffe, dass du mich sehen wirst. Manchmal frage ich mich, warum du mich ansiehst und deine Augen funkeln. Du kannst nicht so handeln wie meine Liebe es mich tun lässt. Ich sehe das Stadtlcht meiner Liebe, kann nicht überleben, wie du handelst, du reflektiert mich in deinen Augen, oh bitte, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, doch ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen? Durch dich total aus dem Gleichgewicht geraten, du sieht auf jede Art gut aus, ich würde jeden Tag für dich sterben, seit ich in dem Stadtlcht meiner Liebe sitze, über seine Lügenlektüre nach denke, drehe meine Kopf und kann dich sehen, gut, das bist wirklich du, manchmal frage ich mich, warum du mich ansieht und deine Augen funkeln, du kannst nicht so handeln wie meine Liebe es mich tun lässt, ich sehe dein wunderschönes Lächeln und ich würde lieber weg rennen, du reflektierst mich in deinen Augen, oh bitte, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, aber ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen? Oh, baby, sprich mit mir, zeige mir etwas Glauben, du

berührst mich auf so viele verschiedene Weisen, aber ich bin schüchtern, kannst du das nicht erkennen?"

[Yo, den Text hab ich geklautXD Bei Sonata Arctica ‚Shy‘, allerdings auf deutsch übersetzt und etwas verändert, weil ich manche Wörter nicht richtig raus hören konnte-- und damit sich des besser auf toto bezieht^-^*baka desu*... habs aber versucht so originalgetreu hinzukriegen wies ging... Schätze ma, so ne Schnulze würden Diru nicht verzapfen, aber des Lied is so traurig>.<... frag mich sowieso wozu ich des einbauen will? O_o---...]

Ich nahm mir eine Stift vom Tisch von Totchi und schrieb es mir auf, falls ich es für die Band brauchen könnte. Aus einem unerklärlichen Grund musste ich an Totchi denken, als mir der Text in den Sinn kam. Die Band... Oh, was wird nur aus uns werden... Ich kann nicht so tun, als wäre nichts gewesen... Aber wenn ich den anderen davon erzähle, wird es die Band kaputt machen...

Plötzlich vernahm ich ein Piepen.

"Kyo, bist du noch hier? Hier ist Kaoru."

Schnell erkannte ich, dass das der Anrufbeantwortet von Totchi war.

"Ich wurde grade von einem Toshimasa oder so angerufen. Er hat mir die Nummer gegeben und gesagt, dass ich dich hier vielleicht erreichen könnte. Wie dem auch sei. Er hat mir von dem Streit zwischen Kisaki und dir erzählt und vor allem, davon, was gestern passiert ist! Ist das wahr?! Ich meine, wenn er dich wirklich... Du weißt schon... Dann wird das Konsequenzen haben. Die anderen wissen auch bescheit, er meinte, sie ebenfalls anzurufen. Kisaki war vielleicht früher in der Band als du, aber deswegen bist du trotzdem noch unsere Freund und so ein Verhalten ist wirklich das Letzte. Meld dich bei mir und erzähl mir mal, wie ihr euch kennengelernt habt, ne? Mata ne!"

Es erklang ein erneutes Piepen und der Anruf wurde beendet.

3.Kapitel -Owari-

---yoah, das scheint alles n bissle blöde für Kyo zu laufen, ne? ~_~ Irgendwie hab ich des Kappi schon früher beendet, als geplant, aber der Rest folgt ihm next Chapter dann ^o^ Hab mir gedacht, weil des mit dem vierten Kappi enden soll, kann ich des auch alles da rein stopfen, hab ich wenigstens a guten Schluß. *nod*... Nya... Yo, irgendwie will ich mei FFs jetzt alle beenden, weiß gar nit warum-- Vielleicht, damit ich nicht mehr so viele auf einmal laufen hab... *seufz*... also gut, freut euch auf das Finale! XD The Final! XD DDD *Diru-Fähnchen schwenk*...---

4.Kapitel: -When The Fear-Shadows Turned To Ashes-

Aber...!? Er...!? Er hat Kaoru angerufen?! Wie?! Woher hat er seine Nr.?! Ich hab sie ihm doch gar nicht gegeben und die Nummern der anderen auch nicht, er kann sie nur aus meinem Handy haben, aber?! Das liegt doch bei mir zu Hause?! Oder kennen sich die anderen?! Aber das glaube ich nicht, dann hätten sie ihn mir doch längst mal vorgestellt. Hätten sie bestimmt.

Plötzlich traf es mich wie der Blitz.

"Oh, nein, wenn er die Nummern aus meinem Handy hat, dann war er bei mir zu Hause! Bei Kisaki!! Das geht nicht gut, das kann nicht gut gehen! Er mochte ihn von

Anfang an nicht, seit ich das erste Mal von ihm erzählt habe! Merde! Was mach ich denn jetzt!?"

Ohne zu wissen, ob ich Recht hatte rannte ich aus der Wohnung, die Tür fiel ins Schloss, ohne dass ich abgeschlossen hatte.

Draußen fiel erneut Schnee, diesen Winter schien es nicht enden zu wollen. Ich fror gewaltig, als ich auf der Straße auf meinem Weg zu mir nach Hause war. Ich war nervös und mein Herz schlug mir bis zur Brust. Die Lichter der Stadt brannten noch immer.

Als ich endlich die U-Bahn erreichte war ich etwas erleichtert, nun würde es schneller gehen und ich müsste nicht noch selbst laufen. Als ich mich setzte, bemerkte ich, dass ich jetzt zwei Zettel in der Hosentasche hatte.

[*sich jetzt erstmal Gazette auf n PC zieht*XD... *freu*]

Etwas verwundert nahm ich beide Zettel heraus. Das eine war die Notiz von Toshiya, das andere war mein Songtext.

„Ich muss noch etwas erledigen und komme erst später wieder zurück.“ Totchis Nachricht. Er muss etwas erledigen...?! Langsam wird mir doch Angst und Bange, was er vorhat!?

Fuck, Kyo, hast du schon mal dran gedacht, was du machst, wenn er gar nicht bei dir ist und Kisaki auf dich wartet?! O_O Nein, natürlich nicht, ich bin so baka, ich bin jetzt total davon ausgegangen, dass er dort ist und irgendwas passiert ist... Vielleicht hab ich aber auch bloß dieses Herzrasen, weil ich wieder dort hin gehe...

Die Bahn hält und ich steige schnell aus, auch wenn das bei dem Gedrängel der Passanten nicht so leicht ist. Der Weg zurück nach Hause ist nun nicht mehr weit, höchstens zehn Minuten, allerdings renne ich so schnell ich kann, sodass ich schon nach weniger als fünf Minuten angekommen bin.

Schneller als ich nun die Treppenstufen hoch renne, kann ich schon nicht mehr rennen, dennoch scheint es mir ewig lang vorzukommen, bis ich endlich ankomme. Ich bin noch nicht mal in dem Stockwerk angekommen, in dem unsere gemeinsame Wohnung liegt, als ich bereits lautes Gepolter vernehmen kann.

"Mach keinen Scheiß, Toshiya!" entfährt es mir, als ich plötzlich ein lautes Krachen und darauf Geschrei erkennen kann. "Fuck!"

Ich bin in unserem Stock angekommen und sehe schon die offen stehende Wohnungstür. Grade als ich herein gehen will, kommt mir Totchi entgegen, er verlässt sie.

"Totchi!" rufe ich, als ich ihn bemerke, er scheint mich erst gar nicht bemerkt zu haben.

"Was machst du denn hier!?" fragt er mich erschrocken und zieht mich an der Hand mit sich. Er rennt die Treppen runter. "Komm, weg hier!"

"Halt mal, was ist hier los!?" frage ich ihn etwas verwirrt. "Was ist passiert?! Deine Lippe blutet und..." ich betrachte ihn mir genauer.

"Du hast Blaue Flecken! Verdammt, was machst du hier überhaupt?! Woher wusstest du, wo ich wohne und..." ich wurde leicht sauer, dabei konnte ich mir nicht einmal erklären, warum.

"Beruhige dich, mir geht es doch gut."

"Hm... Und wo hast du deine aufgeplatzte Lippe her!?" fragte ich leicht besorgt.

"Willst du nicht wissen. Und jetzt kommt!"

"Natürlich will ich das wissen, sonst hätte ich ja nicht gefragt. Also, antworte mir auch."

Sondt gehe ich keine Schritt mehr."

"Du Baka!"

"Danke, das geb ich gerne zurück. Nun sag mir endlich, was hier los ist!" forderte ich ihn auf.

"Ach, das war nur meine Art, Danke zu sagen." Sagte er ironisch.

Danke?! Wem?! Langsam dämmerte es mir, warum er in der Wohnung war. Ich schaute zurück zur Tür und rannte zu der Wohnung hin.

"Kyo, komm jetzt. Wir haben keine Zeit, wenn..."

"Lass mich, ich will jetzt endlich wissen, was hier los ist!" keifte ich ihn an und rannte dann die paar Stufen wieder hoch, die er mich mit runter gezogen hatte. Ich sah nicht, dass er ging.

"Kisaki...?" fragte ich vorsichtig.

Ich öffnete die Tür zur Wohnung. Schon im Flur war es verwüstet. Was auch immer Toshiya hier gemacht hatte, war nicht sehr sachte gewesen. So wieso konnte er nichts Gutes gemacht haben, er konnte ja nicht von ungefähr eine aufgeplatzte Lippe bekommen.

[Yeah! >Steck mir den Finger in den Hals. Steck mir den Finger in den Hals. Steck mir den Finger in den Hals. Bis ich, bis ich, bis ich mich übergeben kann. Drück mir die Klinge an den Hals, drück mir die Klinge an den Hals, drück mir die Klinge an den Hals, bis ich, bis ich, bis ich dich überleben kann. Spürst du die Seele, das Fieber, Die Nacht?!< *sing* (Oomph! Feat Nina Hagen ‚Fieber‘)...°\^o^/°]

Erst dachte ich, er war wütend und hat deswegen die Wohnung auseinander genommen, doch erst als ich dann in das Schlafzimmer trat, konnte ich das ganze Ausmaß seiner Wut gegenüber Kisaki erkennen. Als ich schon an der Tür zum Schlafzimmer kleine dunkle Flecken erkannte, wurde mir Angst und Bange, bei dem, was mich erwarten würde. Doch ich ahnte nicht das Geringste.

Mit einem Knarren, welches doch sonst auch nicht zu hören war, wenn man die Tür öffnete, schob ich die Tür langsam auf. [Typisch Horrorfilm...xD]

"Kisa...?" fragte ich vorsichtig, damit er mir Antworten konnte, falls er da drinnen war. Ich schreckt hoch, als ich die Tür klinge fasste und an ihr etwas nasses spürte. Ich schaute mir meine Hand an und erschreckte mich erneut, als ich die dunkle Flüssigkeit erkannte, denn das war sicher nichts anderes als Blut. Was hat Totchi denn bloß getan?! Mir jagte das Ungewisse einen kalten Schauer über den Rücken. Und dann trat ich in das dunkle Zimmer. Ich konnte nichts erkennen. Ich trat hinein, doch stolperte über irgendetwas, was auf dem Boden lag und fiel hin.

"Hm... Was soll das!?" grummelte ich vor mir hin.

In der Dunkelheit konnte ich nicht erkennen, was das war, ich traute mich aber auch nicht, weiter zu gehen, um das Rollo hoch zu ziehen, also krabbelte ich an der Wand wieder hoch. Ich drückte den Lichtschalter und erschrak schrecklich, als ich erkannte, über was ich da gefallen war und wie das Zimmer aussah. Es war total verwüstet, hier fand anscheinend eine heftige Prügelei statt, das würde auch das Blut erklären. Und das, über das ich gefallen war, war nichts anderes, als Kisaki, der bewusstlos am Boden lag.

Ich rannte aus dem Raum, als ich sein Gesicht sah, denn in mir kamen Bilder und Erinnerungen an die letzte Nacht hoch.

[1]Er hält mich fest.[1]

Ich stolperte fast die gesamt Treppe des Treppenhauses herunter und immer

wieder zuckten die Bilder vor meinen Augen.

[1]Ich will weglaufen, doch er hält mich weiter fest.[1]

Ich schaffte es nicht, sie zu verdängen oder zu vergessen.

[1]Er zieht mich zu sich in die Arm. [1]

Ich stieß gegen die Wände beim Weglaufen und stolperte dann über meine eigenen Füße über die letzte Treppe runter.

[1]Er küsste mich, en widerlichen Geschmack vergesse ich nicht. [1]

Keuchend stemmte ich mich vom boden ab, auf einmal tat mir wieder alles weh.

[1]Er zerrt mich auf den Boden. [1]

Jede Wunde, die er mir zu gefügt hatte, alles. Ich hatte die Schmerzen vergessen und die Erinnerungen verdrängt, doch jetzt, wo ich sein Gesicht wieder gesehen hab, kommt alles wieder hoch.

[1]Mit einem Grinsen reißt er mir den Pulli, den ich von Toshiya bekommen hatte. [1]

Ich kann nicht weiter laufen, aber ich will hier weg. Was wenn er aufsteht und mich findet?!

[1]Wieder ekelhafte Küsse und Berührungen. [1]

Ich muss hier weg, ich... Aber ich komme einfach nicht hoch, mir fehlt jegliche Kraft...

[1]Plötzlich ein Schlag und alles wird schwarz. [1]

Und wo sollte ich hin!? Ich kann ja jetzt nicht einfach zu Totchi... Ich... Er wollte mich aufhalten, doch ich habe mich nicht aufhalten lassen, ich habe mich gegen ihn entschieden... unbewusst... Aber... Nein... Das... Das ist falsch... Ich wollte... Verdammt...!!

Ich schlug die eh schon schmerzende Hand zur Faust geballt gegen die Wand.

Ich wollte die Bilder nicht mehr sehen, doch ich konnte nichts machen. Ich bemerkte, wie mein Körper wieder so schrecklich zu zittern begann. Genauso wie gestern Abend, als ich vor Toshiyas Tür stand. Ich wusste gar nicht, wie ich es überhaupt so weit geschafft hatte, doch er war das einzige, an das ich in dem Moment denken konnte.

Genauso jetzt. Wieder denke ich nur an ihn. Ich habe ihm vor den Kopf gestoßen. Ich hab so viel falsch gemacht, allein schon seit wir uns kennen. Das muss aufhören, ich muss die Wahrheit für mich finden und sie akzeptieren. Nicht erst, wenn ich tot bin... Aber was ist die Wahrheit?! Etwa Kisakis süße Versprechungen?! Nein, das geht nicht. nicht nach allem, was er mir angetan hatte... Die anderen würden meine Entscheidung nicht akzeptieren und was würde Totchi sagen?! Er... Er ist sicher sauer auf mich, dass ich nach allem noch immer nicht auf ihn gehört habe und... Zu dem Menschen zurück ging, der mein Leben zerstören wollte oder es sogar schon getan hatte...

Ich verstehe nicht, wieso Toshiya das nur tut...?! Warum tut er das alles für einen Fremden...?! Das ist völlig fremd für mich, ich kenne niemanden, der sich so... So... So um mich sorgt... Der das alles nur für mich tut... Was soll das nur!? Ich wollte nie Hilfe von ihm... Ich hätte nicht zu ihm gehen dürfen... Ich hätte mich gar nicht erst von ihm in der U-Bahn anquatschen lassen sollen... Wegen ihm ist Kisaki ausgerastet...

Aber... Ohne ihn...Ohne ihn wäre ich Kisaki noch länger auf den Leim gegangen und... Woher kommt nur dieses Gefühl, wenn ich in seiner Nähe bin, dass die Gefühle für Kisaki falsch sind?! Dass ich ihm nichts schuldig bin und allein freier bin?! Kyo, du warst verblendet, du hast aus Kisaki jemanden gemacht, der er nie war. Er war niemals dein Heiliger oder dein Retter, wie du ihn dir gewünscht hast. Das war alles nur deine Vorstellung von ihm, dein Traumbild deiner Traumwelt, in der du mit ihm leben wolltest, doch er hat sie dir zerplatzen lassen, jedes Mal wenn wir stritten von neu und er wird niemals der Engel sein, für den du ihn hältst. Er ist nicht derjenige, dem du dein Vertrauen schenken solltest... Er nicht. Aber...

Es gibt da jemanden, der sich wirklich um mich sorgt. Aber der bringt sich meinen Weg in Gefahr. Das geht nicht! Das darf nicht sein! Ich muss mich allein von Kisaki lösen, sonst bring ich andere in Gefahr. Immer wieder. Das will ich nicht... Niemand soll wegen mir leiden...

Endlich hatte ich die Kraft, aufzustehen. Ich muss zu Toshiya. Ich darf ihn nie wieder in Gefahr bringen, ich muss ihm sagen, dass wir uns nicht wieder sehen dürfen und... Ich muss mich entschuldigen, dass er das alles für mich getan hatte... Ich hätte es nicht so weit kommen lassen dürfen... Er hat sich für mich in Gefahr gebracht... Nicht noch jemand... Niemand soll wegen mir mehr leiden... Ich belaste andere nur... Ich... Ich bin ein Vollidiot... Ich muss meinen Weg ganz allein gehen, ich will niemandem mehr zur Last fallen... Auch Totchi nicht, am Ende wird es so wie mit Kisaki...

Ich rannte durch die Straßen und suchte nach Toshiya, ich wollte mich für alles entschuldigen, was er wegen mir getan hatte und für den Stress, den ich ihm bereitet hatte. Ich hoffe er lässt mich gehen... Ich hoffe es so sehr... Ich weiß nicht, was ich machen soll, wenn er mich fest hält... so wie Kisaki... Ich habe Angst, dass das Selbe noch mal passiert... Ich weiß nicht, ob ich ihm vertrauen kann... Er ist nur ein Fremder für mich... Ich bin ein Baka... Wieso fühle ich mich zu einem Fremden so sehr hingezogen?! Ich verstehe meine Gefühle nicht, wenn ich über sie nachdenke... [Yo geklaut bei „Conflit Jusqu'à Mort.“ XDDD] Aber ich will nicht, dass andere nur mit meinen Gefühlen spielen... [Yo, nicht geklaut, denn da wars genau andersrumXP...]

Ich bemerkte, dass ich fror. Genau wie auf dem Hinweg. Es ist kalt... Der Schnee geht mir auf die Nerven, er schneit schon die ganzen letzten Tage, immer wenn ich draußen war. Und jedes Mal frier ich und es passiert irgendwas... vielleicht ein Zeichen?! Vielleicht komm ich jetzt endlich weg... Ich will allein sein...

Ich suchte noch eine Weile, bis ich dann am Bahnhof war. Hier trafen wir uns... okay, nicht direkt, es war einer der Züge, aber... Ich traue mich nicht, rein zu gehen. Ich habe das Gefühl, mich beobachtet jemand, ob ich wirklich hinein gehe. Aus einem unerklärlichen Grund muss ich an Kisaki denken. Wieso denke ich nur dauernd an ihn!? Kann er nicht endlich aus meinen Gedanken verschwinden!? Ich will... Zu Toshiya! Aber auch nur, um mich zu verabschieden... Ich will nicht mit jemandem zusammen leben... Ich will nur noch allein sein! Niemand, der davon weiß, darf in meiner Nähe sein... Sie würden mich nur wieder daran erinnern, was war... Alles... Kisaki und meine falschen Gefühle... Ich will das nicht mehr... Ich fühle mich so matt, dass ich am Liebsten sofort schlafen möchte und nie mehr aufwachen will... Keine Erinnerungen mehr daran und einfach nur entspannen...

Ich will nicht in den Bahnhof, dort werde ich Totchi treffen, oder sogar zu ihm nach Hause fahren... Ich ahne, dass etwas passieren wird, während ich auf die Bahn warte... Und die Leute dort drinnen starren mich an, als wüssten sie alles über mich. Alles. Wahrscheinlich mehr, als ich selbst...

Ich hasse es, wenn die Leute mich ansehen. Und sie sehen mich schon die ganze Zeit an, seit ich hier vor dem Eingang stehe, als wüsste ich nicht, was ich machen soll und genau genommen hatten sie damit gar nicht so unrecht, denn ich weiß nicht, ob ich jetzt zu Toshiya fahren soll oder doch lieber wieder zurück gehe...

[Lecker Cevapcici ++ *grad gegessen hat*...]

Schnell drehe ich mich um und laufe zurück. Ich bin verunsichert. Ich weiß nicht mehr, ob das alles wirklich seine Richtigkeit hat, was ich tun wollte. Soll ich wirklich mit jedem brechen, der mich kannte und von dem erfahren hat, was Kisaki mir angetan

hatte?!

Ich achte nicht darauf, wo ich lang renne. Ich sehe nichts, weil ich die Augen zugekniffen habe, ich will nicht sehen, wie mich die Leute anstarren. Seht mich nicht alle so an!

Plötzlich werde ich von einem Kind umgerannt und wir stürzen beide zu Boden.

"Tut mir leid." Entschuldigt es sich bei mir und steht auf. "Sind Sie okay?"

Es will mir seine Hand reichen, doch ich schlage sie nur weg. Fasst mich nicht an! Durch den Sturz tut mir eh schon alles wieder weh. Das Kind schaut mich an, lange und ausgiebig, als würden wir uns kennen. Die Leute um mich herum schauen mich ebenfalls an, weil ich nichts erwidere. Hört auf, mich anzustarren! Sie tuscheln.

Ich stehe auf und renne weiter weg, lasst mich bloß in Ruhe!

Ich stocke auf einmal, als mich jemand an der Hand packt und zurück hält.

"Was!?" entfährt es mir, als ich mich zurück drehe und sehe in das Gesicht von Toshiya.

"Was sollte das? Das Kind wollte nur nett zu dir sein."

"Dann soll es mich in Ruhe lassen."

"Jetzt hör aber auf, es hat dir nichts getan. Überhaupt ist nicht alles böse, was dir etwas Gutes will."

"Aber vieles ist es und ich vertraue lieber keinem als den falschen!"

"Mir traust du auch nicht, oder?!"

"Iie. Warum hast du das getan!? Du hättest Kisaki nicht zusammenschlagen müssen, ich komme auch ganz gut allein klar!"

"Das glaube ich eher weniger. Wärst du sonst zu mir gekommen?"

"Vielleicht hätte ich es besser nicht getan! Du mischt dich in Sachen ein, die dich nichts angehen und... Und bringst dich dadurch in unnötige Gefahr!"

"Kannst du denn nie dankbar sein? Warum siehst du in Allem immer nur das Schlechte? Niemand verlangt von dir, dass du dir Vorwürfe machst, wenn dir jemand hilft. Niemand will, dass du alles schlecht machst. Was denkst du denn, wie man sich vorkommt, wenn einem für das, was man getan hat, nicht mal gedankt wird und man dann am Ende noch zu hören bekommt, dass sich der andere nicht einmal darüber freut, dass man für ihn da sein will... Dass man ihm helfen will... Warum verstehst du andere nicht, wenn sie sagen, dass sie deine Freunde sind?!"

"Sind wir Freunde?! Bin ich nicht ein Fremder für dich...?!"

"Ein wunderbarer Fremder. Ein Fremder, der zu mir zurück kam, als es ihm dreckig ging. Denkst du, ich hätte dich bei mir bleiben lassen, wenn wir keine Freunde wären?!"

"Warum tust du das alles nur?! –Ich verstehe nichts davon, wenn jemand nett zu mir ist! Ich kann Gefühle nicht einfach erwidern...!"

Ich weiß nicht, was du tun wirst... Vielleicht wird es so wie mit Kisaki...

"Genau deswegen wollte ich nicht, dass du zu ihm zurück gehst... Sieh mich bitte an und sag mir, warum du deine Gefühle vor mir versteckst?"

"Weil ich nicht vertrauen kann."

"Und warum kannst du das nicht?"

"Weil ich Angst habe."

"Angst vor was?"

"Dass ich wieder allein gelassen werde."

"Also willst du lieber allein bleiben, statt schöne Zeit zu erleben, weil du hinterher wieder allein sein könntest und dann nur wieder den Schmerz spürst."

"Hai."

"Willst du mir vertrauen? "

Ich zögerte, denn ich war mir nicht bewusst, dass ein Nein genau das war, was ich nicht wollte und so sagte ich dann: "Hai."

"Warum tust du es dann nicht?"

"Weil meine Gefühle verwirrt sind. Ich weiß nicht, was richtig ist. Ich weiß nicht, was ich tun soll?!"

Totchi zögerte und sah mich traurig an.

"Genau das hab ich bereits gespürt, als du bei mir warst, als du gefrühstückt hast. Ich habe gleich gespürt, dass da irgendwas nicht stimmt und wollte nicht, dass du zu ihm zurück gehst. Ich wusste, dass etwas passieren würde. Doch du ließt dich nicht belehren."

"Weil ich mir etwas vor gemacht habe... Ich hab versucht in ihm jemanden zu sehen, der er nicht ist... "

"Weil du nicht mehr allein sein willst?"

Ich konnte nichts mehr sagen, ich sah nur noch verschwommen. Vor meinen Augen hatten sich Tränen gesammelt und ich ließ den Kopf hängen. Warum wusste er nur genau, was ich dachte?! Woher kannte er das Innere meiner Seele?!

"Komm her... " sprach er leise mit verständnisvoller Stimme.

Er umarmte mich, doch ich stieß ihn weg.

"Was...?!"

"Nein, ich will das nicht! Wer sagt mir, dass du nicht nur mit meinen Gefühlen spielst, so wie alle anderen auch!?"

"Weißt du, warum ich den Typen verprügelt habe?!"

"Weil du wütend warst?"

"Iie, weil ich wusste, dass du fort an nicht mehr mit mir zusammenleben kannst, wie du es vorher gerne getan hättest. Weil ich wusste, dass jetzt alles anders sein würde..."

"Woher willst du wissen, dass ich mit dir zusammenleben will?!"

"Das sagen mir deine Tränen... Denkst du nicht, dass du sie nie jemanden zeigen würdest, der dir das nicht wert wäre?! Würdest du es für einen Fremden tun?!"

Wieder konnte ich nicht antworten, ich sank auf die Knie. Meine Beine zitterten vor Verwirrung, ich konnte mich nicht mehr aufrecht halten. Was sollte ich nur tun?! War das wirklich das Richtige, wenn ich ihm meine Gefühle zeige?! Darf ich meinen Gefühlen trauen?! ...Aber das kann doch keine Liebe sein... Nicht nach so kurzer Zeit... Oder doch...?

"Warum vertraust du anderen nicht?"

"Weil sie mich verletzten!"

"Und warum vertraust du dir und deinen Gefühlen nicht?"

"Weil ich nicht will! Weil ich nicht verletzt werden will!"

"Wirfst du deswegen deine Gefühle weg? Willst du denn nicht auch die schönen Momente erleben und Erinnerungen haben, für die es sich lohnt, weiter zu machen? Wertvolle Erinnerungen?"

"Ich weiß es nicht! Ich weiß es einfach nicht!"

Schrie ich, doch ich wusste ganz genau, dass er Recht hatte.

Ich konnte nicht aufhalten, dass mir die Tränen weiter die Wangen herunter liefen und noch weniger konnte ich aufhalten, dass er mich jetzt umarmte. Doch diesmal ließ ich es zu. Ich hatte nicht mehr die Kraft, ihn weg zu stoßen. Aber vor Allem hatte ich keinen Willen mehr dazu. Ich ließ ihn gewähren und schniefte in seinen Armen. Ich fühlte mich so schrecklich müde, ich wusste, dass ich jetzt zusammenbrechen würde, wenn er mich nicht halten würde. Ich krallte mich in sein Shirt und sah ihn nicht an.

"Lass mich nicht allein... " Wimmerte ich nur noch
"Psst, schlaf jetzt..." Sagte er nur noch und nahm mich dann hoch in seine Arme.
"Totchi, ich hab einen Song geschrieben... Er erinnert mich an unsere erste Begegnung..."
Es war hier draußen so schrecklich kalt. Er begann nach Hause zu gehen und trug mich den ganzen Weg dorthin. Mein neues Zuhause...

Der Schnee fiel noch immer und hauchte die Straßen in unschuldiges Weiß, ließ das Drama vergessen, welches sich um mich abspielte. Endlich konnte ich wieder ruhig schlafen... Endlich...

-Owari-

Nachwort: Yoah, damit endet die FF dann doch ^o^ ich war mal so nett, endlich mal wieder n Happy End zu scribblen^^ gibt's in meinen FFs irgendwie selten *nod*... Des is ja auch eher eine kurze FF *gfg*... Soviel also dazuXD So könnte man de Entstehung von Dir en grey beschreiben, aber da hab ich ja auch schon ne ganz andere Story gelesen und die is toll *o* Heißt „666 and Heaven is Hell“ (siehe Animexx, Yoah, ich will des letzte Kappi haben>.<... *nod*...) nya... was soll ich dazu noch sagen, hat a happy end, ma freak is glücklich und ich hab de Story durch ó_ò... also? Bis zur next FF? XD *weiter schreib weil grade auf KreaHoch is*... (nicht n KreaTief, ne?) Mata ne, des Psycho! (bäh, liiiiiieehhhhhhhh, die FF is ja viel zu kurz>.< Nur 22Seiten in Word... *kotch* hasse kurze FFs-- jedenfalls meine eigenen solln lang sein...-- *drop & jetzt eigene FF hass*... na super, so macht mans richtig...--)

Widmung: will die jemand haben? ^^ kann mich nicht dran erinnern, dass ich die für jemanden besonderes geschrieben hab...--? Nya, wenn ich FFs niemanden widme, denk ich eh immer nur an my Freak und widme ihr deswegen de FFs... Da ich mich an jemanden erinnern kann, kriegt de FF auch ma Freak (Haste nicht langsam genug von mei Zeugs?? Nerv ich dich nicht voll?? *-*) Also, des is for Freak! ^o^